Bericht des Nürnberger Rettungshau... für Arme und Verwahrloste ...

Nürnberger Rettungshaus für Arme und ...

Der Ausschuß des Vereins.

Dr. Herrmann Beckh, Gutsbesitzer.
Herrmann Beckh, Kaufmann.
Carl v. Forster, Kaufmann.
Joh. Geiger, III. Pfarrer bei St. Jakob.
Carl Kleinknecht, Kaufmann.
Ferd. Lösch, III. Pfarrer bei St. Aegydien.
Sigm. Merkel, Apotheker.
Albert Platner, Kaufmann.
Carl Rehm, qu. k. Wechsel-Appellations- und Bezirks-Gerichts-Direktor.
B. St. Steger, I. Pfarrer bei St. Aegydien.

Inspektion der Anstalt.

Carl v. Forster, Kaufmann.
Pfarrer Lösch.
Carl Kleinknecht, Rechnungsführer.

Pflegeältern.

Johann Preuß, Lehrer und Hausvater.
Katharina Preuß, Hausmutter.

Lehrgehülfe.

Christoph Uebelein.

Familien-Aufseher.

Arbeits-Gehülfe: Friedrich Degelmann.
Gehülfin: Elisa Wening.

Magd.

Magdalena Grieß.

Vorbericht.

Indem wir den verehrten Freunden und Wohlthätern der Anstalt über das abgelaufene Anstaltsjahr Bericht erstatten, könnten wir sie in die Beurtheilung unserer Anstaltsverhältnisse nicht besser einführen, als indem wir mit den Worten beginnen, mit welchen der Hausvater der Anstalt seinen beim Jahresfest abgelesenen Jahresbericht eröffnet hat:

„Gelobt sei der Herr täglich. Er legt uns eine Last auf; aber er hilft uns auch. Viel Herzeleid und Trübsal ist an uns vorübergegangen und dennoch müssen wir die Wahrheit der h. Schrift bezeugen: „Was betrübst du dich, meine Seele, und bist so unruhig in mir? Harre auf Gott, denn ich werde ihm noch danken, daß er meines Angesichtes Hülfe und mein Gott ist.“ Durch eine schwere Prüfungsschule hat uns der Herr geführt, aber er hat Alles zum besten gelenkt: Darum sei auch heute ihm vor Allem Lob und Dank gesagt für seine Güte und Treue ꝛc.“

Ehe wir jedoch den Mittheilungen des Hausvaters weiter folgen, sei eine kurze Schilderung der Jahresfeierlichkeiten eingeschaltet.

Ob es gleich zum Beschluß erhoben worden war, daß der 14. August, an welchem alljährlich eine Gedächtnißfeier

am Grabe einer edlen Wohlthäterin begangen wird, immer auch den Jahrestag der Anstalt bilden soll, wurden heuer doch die beiden Feiern getrennt gehalten, da der 14. August diesmal auf einen Sonnabend fiel, ein Sonntag Nachmittag aber für die bei der Feier Betheiligten in jeder Beziehung als bequemer erschien, auch eine reichere Betheiligung von Seiten der Gemeinde hoffen ließ.

So versammelte man sich denn am 14. August früh 8 Uhr am Grabe der Wohlthäterin zu St. Johannis, wo Pfarrer Ferdinand Lösch als Confirmandenlehrer der Anstalt nach entsprechendem Choralgesang eine erbauliche Ansprache hielt, in welcher er einer testamentarischen Verfügung gemäß, der Anstaltsjugend die Tugenden der Gottesfurcht, des Gottvertrauens, des Fleißes und der Sparsamkeit vor die Seele führte.

Tags darauf, Sonntag Nachmittag den 15. August fand man sich sodann zur Begehung der Jahresfeier in dem Betsaal der Anstalt zu Veilhof zusammen.

Nach dem Gesang eines geistlichen Liedes hielt Pfarrer Lösch nachstehende biblische Ansprache:

Geehrte Festgenossen!
In Christo Geliebte!

Wir stehen abermals an dem Schluß eines Anstaltsjahres, an welchem wir rückwärts schauen auf ein Jahr ernster Kämpfe, auf ein Feld schwieriger und verantwortungsreicher Arbeit, aber auch nicht minder auf viele und reiche Beweise freundlicher, göttlicher Durchhülfe.

Den Nachweis dessen, was in diesen wenigen Worten nur angedeutet ist, soll der Jahresbericht liefern, zu dessen Verabfassung Niemand geeigneter ist, als der Hausvater, der

im Verein mit seinen Mitarbeitern dem Anstaltsleben näher steht denn ich und an dessen Seele und vor dessen Augen Alles viel unmittelbarer vorübergegangen.

Mir dagegen, als einem Diener des Worts, steht es besser an, alles Erlebte unter den Gesichtspunkt einer höheren Führung zu stellen, das Aufgetragene und Erlebte mit Gottes Wort zu beleuchten, die arbeitenden Kräfte mit dem Bewußtsein zu stärken, daß ihre Arbeit in Gott gethan ist und als solche auch nicht vergeblich sein konnte, ihnen den Muth, der bei der Schwierigkeit ihrer Aufgabe einer Erfrischung immer bedarf, zu beleben, sie zum Geduldigsein und Warten zu ermuntern, sie für die Größe ihrer Aufgabe aufs Neue zu begeistern und ihnen durch Vorhaltung des Zieles, das sie anstreben sollen, das Feld ihrer Wirksamkeit ins rechte Licht zu stellen, daß sie es als einen Gottesdienst betrachten lernen und fühlen, wie wohl es sich des Schweißes und der Mühe verlohne, die sie anwenden.

Ich hoffe das, wozu ich mir nun auf kurze Zeit Ihre Aufmerksamkeit erbitte, am besten zu erreichen, wenn ich mich über jenes Wort bei dem Propheten Jesaia verbreiten darf, welches dort im 58. Cap. und dessen 12. Vers also lautet:

„Du sollst heißen, der die Lücken verzäunt und die Wege bessert, daß man daselbst wohnen möge."

Gehen wir auf die ursprüngliche Lage zurück, auf welche diese Worte im Munde des Propheten angepaßt waren, so schwebte dem Propheten, als er diese Worte in sein Volk heineinsprach, eine Zukunft vor Augen, wo es zur Gerechtigkeit vollkommen wieder hergestellt, auch berufen sein werde, der ganzen übrigen Welt zur Verneuerung und Wiederherstellung nach Gottes Bild zu verhelfen. Hat die Erfüllung einer solchen Bestimmung ihren Anfang wohl schon damals nehmen können, wo es aus der Gefangenschaft wieder heimkehren und Gott aufs Neue dienen konnte nach väterlicher Weise, so hat doch gewiß der Prophet über diesen kleinen

Anfang schon hinaus gesehen und im Geiste jene höhere und größere Erneuerung geschaut, die da eingetreten, wo das gläubige Israel nach dem Geist in Aneignung dessen, was ihm Christus gebracht, der Mittel- und Ausgangspunkt geworden, von welchem aus auch auf die Herzen der Heidenwelt das Licht und die Kraft des Evangeliums seine erneuernde und umgestaltende Wirksamkeit entfalten konnte.

Nichts aber hindert uns, diese Bestimmung, die hier dem geläuterten Israel nach dem Geiste als einem Volksganzen gegeben ward, anzuwenden auf jede im Dienste Gottes stehende Gemeinschaft, auch auf eine Anstalt wie die unsrige, auch auf die arbeitenden Kräfte hier, denen diese Jugend auf die Seele gebunden ist.

So angewendet sehen wir in den Worten des Propheten auch eine Zeichnung dessen, was sie zu thun berufen ist und eine Andeutung des Segens, den ihre Arbeit daselbst bringen wird.

Du sollst heißen, der die Lücken verzäunt und der die Wege bessert;

Darin sehen wir

1) eine Zeichnung dessen, was Sie, die arbeitenden Kräfte im Hause, zu thun berufen sind:

Lücken verzäunen, Wege bessern.

Einen Menschen, zumal einen getauften Christen einer Behausung zu vergleichen, ist ein Bild, zu welchem sich auch sonst in Gottes Wort und in der religiösen Sprache die Anhaltspunkte finden. Ist doch in der Schrift, wo sie von der Bestimmung eines getauften Christen redet, da und dort der Ausdruck zu finden: Behausung Gottes im Geist. Die Taufe, durch welche diese Kinder am Morgen ihres Lebens dem Reiche Gottes einverleibt worden, hat sie zu einer Behausung Gottes im Geiste gemacht; sehen wir aber, was im weiteren Verlauf durch der Menschen und durch ihre eigene Schuld aus ihnen geworden ist, so wird es nicht zu viel gesagt sein, wenn wir sie eine Behausung Gottes nennen, in der Lücken

zu verzäunen und Wege zu bessern sind, eine Behausung, in der es wüste und leer geworden, der der rechte Inhalt abhanden gekommen ist, eine Behausung, an der feindselige Mächte nicht geringe Verheerung angerichtet, eine Behausung, zu der fremdartige und gottwidrige Elemente den Weg gefunden, von der sie haben Besitz ergreifen dürfen, daß sie selber auch die gottgewollten Wege nicht haben gehen können und dürfen.

Sie überkommen solche Kinder in einem Zustande, wo es gilt, Lücken zu verzäunen und Wege zu bessern; da gilt es, die verödete Behausung wieder mit dem rechten Inhalt zu erfüllen, da gilt es, das ihnen Geraubte ihnen wieder zuzuführen, die uns Anvertrauten mit einem Zaun zu umgeben, der sie vor feindlichem Anfall sicher stellen kann, Verfallenes, Vergessenes in ihnen wieder zur Geltung zu bringen, es gilt, fremdartige, gottwidrige Elemente, durch die sie um ihre wahre Bestimmung gebracht worden waren, aus ihrer Nähe zu entfernen, es gilt, ihnen selber wieder die Wege zu bahnen, auf denen sie mit gutem Vorbild und heilsamem Rath in Verbindung gebracht werden; es gilt, die Wege, die sie selber sich zu wählen gelehrt worden, wieder umzubilden in Gottes Wege, auf denen der Geist Gottes sein Werk ungehindert treiben kann, auf denen es ihnen möglich wird, Gottes Wege zu wandeln.

Du sollst heißen, der die Lücken verzäunt und die Wege bessert; das ist der von Gott gewählte Name, der jedem Rettungshause an die Stirne geschrieben ist vom Herrn, eine Bezeichnung, die man jeder solchen Anstalt als ihren Loosungsspruch über die Thüre schreiben kann, das ist die Sphäre, in der alle, die an solchen Anstalten arbeiten, ihren Beruf gezeichnet finden sollen. Und meine Lieben, Sie werden mir zugeben, daß es an einem Jahresfest, wo man auf das gethane Werk unwillkührlich Rückschau hält, gar wohl am Orte ist, sich seine Bestimmung und seinen Beruf aufs neue wieder zum Bewußtsein zu bringen.

Wenn Sie heute wieder die Resultate überschauen, die Sie erzielt haben, wenn dieselben manchfach hinter Ihren Bemühungen und Erwartungen zurückgeblieben, wenn diese Wahrnehmungen Sie schmerzen, ja mitunter entmuthigen wollen, liegt nicht für Sie in unserem Text auch wieder eine Art von Trost und Beruhigung? Darf das Mangelhafte in den Erfolgen Sie verwundern, wenn Sie bedenken, es war ein verfallenes Haus, zu dessen Ausbau und Stützung wir berufen waren; es waren tiefeingetretene Spuren schlechter Gewöhnung, die wir sollten durch unsere Nachhülfe verschwinden machen, und in bessere verwandeln; es war ein verödetes, erstorbenes Haus, dem wir Leben und Bewegung einhauchen sollten; es waren schlechte Wege, für die wir ein anderes, besseres Geleise sollten ausfindig machen.

Und wiederum, wenn Sie zurückschauen und der harten, wenig lohnenden Arbeit gedenken, wenn Ihnen da und dort der Trotz und der Ungehorsam, der Undank und die fleischliche Unart, mit der Sie zu kämpfen gehabt, in trüber Erinnerung steht, wenn für Manches dieser Kinder die Geduld an's Ziel gekommen und reißen möchte, wenn die Wahrnehmung Sie verdrossen machen will, daß eine Jugend solcher Art neben eine andere gestellt, einem zweifach undankbaren Boden gleicht, liegt nicht in unserem Text wieder etwas Ermunterndes für Sie? Ist's nicht, als hörten Sie den Herrn sagen: was ich gereinigt habe, das mache du nicht gemein: Ist's nicht, als breitete der Herr die Hand über die Häupter dieser Jugend und spräche: „kann nicht auch Verfallenes wieder aufgerichtet und Verödetes auch wieder zu einem Schauplatz neuen und fröhlichen Lebens gemacht werden; können nicht auch die tiefsten Spuren fremdartiger Gewalten wieder zum Verschwinden gebracht und neue, frische Bahnen gezogen werden? und bin ich's nicht, der sie Euch zugewiesen, hab' ich Euch nicht die Mittel in die Hand gegeben, daß die Todengefilde wieder Leben bekommen, Mittel, auf denen die theuersten Verheißungen ruhen? Sollte, was bei anderen geholfen,

nicht auch da anschlagen können? Du sollst heißen, der die Lücken verzäunt und die Wege bessert! Wohlan, was ich meinen Dienern heiße, das vermag ich auch zu geben; und was Ihr an einem meiner Geringsten thut, das will ich ansehen, als hättet Ihr es mir gethan; was meine eigne Arbeit gewesen unter Euch, da ich in Knechtsgestalt wandelte, und was ich heute noch thue durch meinen Geist, Lücken umzäunen, Wege bessern, das ist, weil ich's zuvorgethan, auch ein Stück meiner Nachfolge und wenn auch immerhin eine Nachfolge meines Kreuzes, so gewiß auch ein Berufskreis, der seine Ehre hat und seinen Lohn bringt.

Ich sagte von den Worten des Propheten, sie sind eine Zeichnung dessen, was Sie in dieser Anstalt zu thun berufen sind. Wenn wir aber lesen: Du sollst heißen, der die Lücken verzäunt und die Wege bessert, daß man daselbst wohnen möge; so darf ich auch sagen: sie enthalten

2) auch eine Zeichnung des Segens, den Ihre Arbeit daselbst bringen wird.

Ist der Anblick eines verödeten und verfallenen Hauses und ist der Anblick eines ausgetretenen bodenlosen Weges immer ein unerquicklicher, so muß es auch mit eigenthümlicher Befriedigung erfüllen, wenn unwirthliche Räume auch wieder bewohnbar gemacht sind, wenn ein schrolliger, tiefgefurchter, gefahrbringender Weg auch wieder ausgefüllt, ausgeglichen, geebnet und gangbar gemacht ist; und, meine Theuren, eine Befriedigung dieser Art ist Ihnen oft schon geworden und kann Ihnen immer wieder werden, wenn Sie Seelen solcher Kinder in Ihre treue und gewissenhafte Arbeit nehmen, wenn Sie sich sagen können, daß Sie in solchen Ihnen im unerquicklichsten Zustand übergebenen Seelen etwas besseres angebahnt, wenn Sie sie mit Ihrer Zucht und Vermahnung zum Herrn auf edlere, bessere Gedanken gebracht, wenn Sie in dieselben den Saamen ächter Frömmigkeit gestreut, wenn Sie in ihnen alte, vergessene oder nie gekannte Dinge, näm-

lich Lust und Liebe zu Gottes Wort, wenn Sie in ihnen die Gabe des Gebets geweckt, wenn Sie sie mit Abscheu erfüllt gegen die Wege, die sie vormals gewandelt, wenn sie nun solche Wege wandeln, da die Engel Gottes nicht müssen betrübt von dannen ziehen, solche Wege, die sie in der Gegenwart Gottes mit gutem Gewissen gehen können, wenn in sie eingezogen der Geist der Kraft, der Liebe und der Zucht, wenn sie selbst den Zaun, der um sie her gezogen ist, nicht mehr wie eine Last, nicht wie Einschränkung und Sklaverei beklagen, sondern als Wohlthat anerkennen und preißen, wenn sie den Verführern, die so leicht Eingang bei ihnen gefunden haben, nun den Rücken kehren und die Thüre weisen, wenn sie nun mit Wissen und Willen die Wege fliehen, auf denen sie sonst nur Beschwerung der Gewissen und das Gefühl der Gottverlassenheit haben empfinden müssen.

Daß man daselbst wohnen möge — ach, meine Theuren, was gleicht der Freude und Befriedigung, wenn das einmal von ihnen gesagt werden kann, und haben Sie denn nicht von solchen Erfolgen schon zu rühmen gehabt, hat der Herr Sie nicht schon für Ihre treue Arbeit also gesegnet? oder ist's nicht ein Segen aus seiner Hand, wenn sie nun wirklich geworden eine Behausung Gottes im Geiste, in welcher der verkommene und verschüttete Tauffegen auf's neue wieder sich regt, eine Behausung Gottes, in welcher sein Geist und Wort wieder ein empfänglich Ohr fand und alle seine guten Regungen auf weichen Boden fallen, wenn alle die guten feinen Klänge, die von oben kommen und nach oben deuten, in ihren Gemüthern einen Widerklang geben und nicht fruchtlos verhallen, wenn die Wege, die zu ihren Seelen führen, nun keine Hindernisse mehr bieten, wenn die Wege, die sie wandeln wollen, Gott und Menschen wohlgefallen können.

Ja, meine Theuren, Gott hat Sie zu Großem berufen, Sie können diesen Kindern zu Werkzeugen des Segens, zu Heilanden und Rettern werden, daß man gerne unter ihnen

wohnen kann, daß die Arbeit, die unter ihnen und mit ihnen zu geschehen hat, aufhört eine unerquickliche und sauere Arbeit zu sein; daß das Zusammenleben mit ihnen der Erbauung nimmer entbehrt, daß das Beten und die Betrachtung des Wortes Gottes mit ihnen das Gefühl einer Geistesgemeinschaft in sich trägt, wie es der Herr mit seinen Jüngern haben konnte.

Daß man daselbst wohnen möge, auf dieß Ziel haben Sie hinzuarbeiten, an diesem Segen werden Sie ankommen, das sagen und das schmecken zu können, werden Sie dem Herrn dieser Seelen und werden Sie sich selber möglich machen; und wenn Sie das auch nur annähernd gethan und erreicht, dann haben Sie genug gethan, dann ist Müh und Arbeit nicht vergebens gewesen, dann ist der Schweiß von Ihren Angesichtern nicht umsonst vergossen; dann können Sie einmal getrost Ihr Haupt aufheben!

Der Herr aber, der in den Schwachen mächtig ist, der wolle Sie vollbereiten, stärken, kräftigen und gründen!

Drum auf, mein Geist, ermüde nicht, durch alle Schwierigkeiten durchzureißen, was sorgest Du, daß dirs an Kraft gebricht? Bedenke, was für Kraft der Herr verheißen!" Amen.

Dieser biblischen Ansprache folgte der Gesang einer Arie durch die Anstaltskinder, sodann der Jahresbericht des Hausvaters, ein Gebet von Pfarrer Lösch gesprochen, und zum Schluß ein Choralgesang.

Nachdem der religiöse Theil des Festes zum Abschluß gebracht war, bei dem nur von Seiten der eigentlichen Gemeinde mehr Zeugen zu wünschen gewesen wären, wurde der Jugend in ihrem gewöhnlichen Speisesaale, den anwesenden Festgästen aber in der freundlichsten Weise oben der Caffeetisch bereitet. Nach dieser leiblichen Erquickung ging die Jugend in der frohesten Stimmung an das ihr bereitete Festspiel im

Garten — ganz in der Weise des vorigen Jahres, wobei die Kinder die rauhere Witterung des Nachmittags in ihrer unbefangenen Heiterkeit nicht störte, während sich die erwachsenen Gäste nur ab und zu vereinzelt unter die spielende Jugend mischten und nur zuletzt bei der üblichen Preißevertheilung sich vollzählich einfanden.

Im Weitern erlauben wir uns nun den Jahresbericht des Hausvaters auszugsweise mitzutheilen.

Die Zahl der Kinder war in dem abgelaufenen Jahr bis auf 36 angewachsen, eine Zahl, welche seit dem Jahre 1865 zum ersten Mal wieder erreicht wurde.

Während wir am 1. Sept. vor. Jahres mit 29 Kindern eingetreten, beherbergen wir jetzt deren 33, nämlich 22 Knaben und 11 Mädchen. Ausgetreten sind im Laufe des Jahres 6 Kinder, 1 Mädchen und 5 Knaben, darunter die 4 Confirmanden dieses Jahrgangs, von welchen 3 bei hiesigen Meistern, einer aber auf den Wunsch seiner Mutter bei einem Buchbindermeister in Aschaffenburg, wo diese sich befindet, in die Lehre gegeben wurde.

Die Zahl der Neuaufgenommenen beträgt 11, nämlich 7 Knaben und 4 Mädchen. Unter den Knaben befinden sich 3, welche bereits früher in unserem Hause untergebracht, im vorigen Jahre den Aeltern zurückgegeben worden waren, wegen Aenderung der Verhältnisse aber unserer Anstalt wiederholt übergeben werden mußten. Zwei derselben, die während eines halbjährigen Aufenthaltes im älterlichen Hause den Unterschied zwischen diesem und dem unseres Hauses kennen gelernt hatten, konnten die Stunde kaum erwarten, welche sie uns wieder zuführen sollte.

Während wir den Gesundheitszustand der Anstalts-Genossen im vorigen Jahre als einen sehr erfreulichen bezeichnen konnten, ist das abgelaufene Anstaltsjahr in dieser Beziehung von den lästigsten und bedenklichsten Störungen heimgesucht worden.

Zu Anfang des Jahres wurde durch ein Mädchen ein Hautausschlag eingeschleppt, dessen Beseitigung uns trotz aller

Mühe und Sorgfalt und wiederholter Reinigung aller benutzten Betten, Kleider und Räume erst allmählich gelungen ist. Ferner erkrankten 2 Knaben wenige Tage nach ihrem Eintritt dahier an einer leichten Blatternkrankheit, so daß wir das städtische Krankenhaus nochmals in Anspruch nehmen mußten und um der Weiter-Verbreitung womöglich zu entgehen, sämmtliche Hausgenossen einer wiederholten Impfung unterziehen mußten. Eine schwere Prüfung, namentlich für den Hausvater war die gefährliche Erkrankung der Hausmutter an den Blattern zu Anfang April, die Gottlob gerettet erst am 10. Mai wieder in den gewohnten Familienkreis zurückkehren und nach und nach ihrem schweren Berufe wieder vorstehen konnte. Hierbei können wir nicht nmhin, dem geehrten Herrn Dr. Cnopf für seine namentlich in dieser Periode bewiesene ärztliche Hülfe den tiefgefühltesten Dank zu sagen.

Die Zahl aller unserer Kinder ist zur Zeit in 3 Familien gegliedert, die Knaben in 2 zu je 11 und die Mädchenfamilie, ebenfalls 10 Seelen zählend, bildet für sich ein Ganzes. Jeder Familie steht eine erwachsene Person als Familienaufseher vor, welche Tag und Nacht die ihnen übergebene Kinderzahl zu überwachen hat. In den Unterricht theilen sich Hausvater und Lehrgehülfe der Art, daß Ersterer die beiden Oberklassen und Letzterer die beiden Unterklassen zu unterrichten hat; ein Lehrgeschäft, bei dem trotz der verhältnißmäßig kleinen Zahl nach der Verwilderung, in der die Kinder eintreten, das vorgeschriebene Lehrziel nicht ohne heiße Mühe zu erringen ist.

Außer der Schulzeit, welche im Sommer täglich 4½ und im Winter 5½ Stunden in Anspruch nimmt, werden die Kinder täglich 3—5 Stunden beschäftigt. Gelegenheit fehlte nie. Am beliebtesten ist die Arbeit im Garten; Ersatz für die Arbeiten im Freien bieten in den Wintermonaten Nachtlichter stecken, Charpiezupfen und Häckel aufnähen. Die Mädchen haben überflüssige Arbeit in der Küche, dann mit Nähen, Stricken und Flicken, Ausbessern der Wäsche und

beim Waschen selber, bei Fertigung neuer Hemden und ihrer eigenen Kleider, ebenso mit Fegen und Scheuern im Hause. Hausmutter und Gehülfin leiten und beaufsichtigen alle diese Arbeiten, wodurch dem Hause viele Ausgaben erspart werden.

So wurden in der Mädchenfamilie während des Jahres 16 neue Kleider, 12 Röcke, 20 Jacken gefertigt, 25 Paar neue Strümpfe gestrickt, 46 Hemden gemacht, 64 Taschentücher gesäumt, alle Küchentücher, Handtücher, Schürzen, Halstücher angefertigt und neben den Kleidern nach Bedarf ausgebessert; ebenso auch für das übrige Hauspersonal 6 große und 6 Kinderkleider, 1 Jacke und 7 Schürzen neu gefertigt. In der Schneiderei wurden wie früher nicht bloß alle vorkommenden nöthigen Ausbesserungen besorgt, sondern in diesem Jahre auch fast alle Knaben mit neuen Sommer- und Winterkleidern versehen, sowie auch alle Neubekleidung und Ausbesserung für die Gehülfen, für den Hausvater und seine Söhne besorgt.

Was den Ertag des Gartens anlangt, so hatten wir, wenn auch der Kartoffelbau nie unsern Bedarf deckte, doch reichlich Gemüse für die Küche. Der Gemüsebau selber, das Pflanzen, Behacken, Begießen, das Einheimsen der Früchte und Sämereien gewährt den Kindern besonderes Interesse und dient nicht nur zur Erweiterung ihrer Kenntnisse, sondern auch zur Befähigung für einen Berufszweig des spätern Lebens.

Im Hülfspersonal des Hauses sind folgende Veränderungen zu nennen. Der erst im Juli vorigen Jahres eingetretene Schneidergeselle Heinrich Rupprecht aus Gräfenberg, der sich unter der Hausordnung nicht recht heimisch fühlte, trat zu Anfang des März aus und Friedrich Degelmann, der früher schon dem Hause diente, trat wieder ein. An die Stelle des Michael Schirmer, der 3½ Jahr mit vieler Geduld, Ausdauer und Uneigennützigkeit als Erziehungsgehülfe und Familienaufseher diente, und am 1. Mai ds. J. nach Nordamerika auswanderte, um dort als Schullehrer im

Dienste der Mission eine gesicherte Stellung zu suchen, trat der Gehülfe Leonhard Heerdegen aus Fürth ein, welcher sich in der Pukenhofer Brüderanstalt zum Dienste der inneren Mission vorbildete. Derselbe ist jedoch nicht bewährt erfunden worden und hat die Anstalt Anfangs November wieder verlassen.

In derselben Zeit erledigte sich auch die Stelle des Schulgehülfen durch Einberufung des seitherigen Schuldienstexspektanten Engruber, der seit dem Jahr 1865 an den Kindern mit Liebe und Eifer gearbeitet hatte. Seine Stelle wurde durch hohe Reg.-Genehmigung vom 28. Oktober dem geprüften Schulamtskandidaten Uebelein aus Kraftshof übertragen. Bei dem weiblichen Dienstpersonal gab es zweimal einen Magdwechsel, von denen der letztere durch entdeckte Diebereien veranlaßt war. Auch hat gegen den Herbst hin die bisherige geschickte fleißige und treue Gehülfin Margaretha Haberstumpf wegen Familienverhältnissen, die sie ins Aelternhaus zurückriefen, das Haus verlassen, aus welchem man sie unter ehrender Anerkennung nur sehr ungerne scheiden sah.

Noch verdient erwähnt zu werden, daß die Anstalt auch im abgelaufenen Jahr durch eine Reihe frommer Vermächtnisse, welche unten namentlich aufgeführt sind, gütigst bedacht worden ist, wofür den frommen Erblassern Gottes reiche Vergeltung gewünscht wird.

Endlich muß auch noch bemerkt werden, daß die Anstalt ihr Oekonomieanwesen von Lichtmeß dieses Jahres an in eigener Regie zu betreiben gedenkt, wozu der in Führung der Landwirthschaft von früher her reichlich erfahrene Hausvater selbst gerathen und die Hand geboten, ein Unternehmen, welches zwar für den Anfang bedeutende Anschaffungen, auch bauliche Veränderungen nöthig macht, aber der Anstalt, wie zu erwarten steht, nicht nur einen pekuniären Vortheil bringt, sondern auch die Kräfte der Anstaltsgenossen in sehr ersprießlicher Weise zur Verwendung kommen läßt und ihnen gewiß fürs ganze Leben von Nutzen sein wird.

So empfehlen wir denn die Anstalt, an welche bei den gesteigerten Preisen aller Lebensbedürfnisse immer größere Anforderungen herantreten, aufs Neue der helfenden Liebe edler Menschenfreunde, für deren bisher bewiesene Liebe wir hiermit herzlich danken und ihnen Gottes reichsten Segen wünschen.

Im Namen des Verwaltungsausschusses,
Pfarrer Ferd. Lösch.



Einnahme.

A. Jahresbeitrag der Vereinsmitglieder.

	fl.	kr.
Hr. Auernheimer, Privatier	2	42
Fr. Barthelmeß, Kaufm.-W.	2	42
Hr. Paul Braun, Kaufmann	2	42
" L. Beck, Tabakfabrikant	2	42
" Aug. Bechmann, Kaufm.	2	42
Fr. Beckh, Fabrikbes.-W.	2	42
Hr. H. Beckh, Fabrikbesitzer	2	42
Hr. Dr. H. Beckh, Gutsbes.	5	24
Fr. Beckh, Fabrikbesitzers-W.	2	42
Hrn. Gebr. Bestelmeyer, Fabrikbesitzer	2	42
Frl. Klara Biberbach	2	42
Hr. Frhr. v. Buirette, kgl. qu. Landrichter	3	—
" Fritz Bestelmeyer, Kfm.	2	42
" Th. Bezzel, k. Bezirksamtsassessor	5	—
Fr. Caspart, Kaufmannsw.	2	42
Hr. C. Cnopf, Banquier und Marktsvorsteher	2	42
" G. Cnopf, Banquier	2	42
" A. Cohn, Banquier	2	42
" v. Cramer-Klett, Reichsrath und Fabrikbesitzer	5	24
Fr. Cnopf, Banquiers-W.	3	30
" Dietel, Goldarbeit.-W.	2	42
Hr. F. Crämer, Fabrikbes.	2	42
" Carl Clauß, Kaufmann	2	42
" C. Daumer, Kaufmann	2	42
" Dr. Dietz, k. Hofrath u. prakt. Arzt	2	42
" Dietzel, I. Pfarrer zu heil. Geist	2	42
" J. P. W. Dietz, Privat.	2	42
" C. F. Dietz, Kaufmann	2	42
" Eckert, Patrimonialricht.	5	24
Fr. Dr. Eichhorn	2	42
Hr. Aug. Engelhard, Partik.	3	—
" Gg. Ph. Eckart, Kaufm.	2	42
" Gg. Eyfried, Privatier	2	42
" Euler-Chelpin, k. Oberpostmeister	2	42
" Gustav Engler, Professor	2	42
" Fleischmann, Privatier.	2	42
" L. Förster, Kaufmann.	2	42
" **Johannes Fuchs, Kfm.**	2	42
Hr. Karl v. Forster, Kfm.	3	—
" A. W. Faber, Fabrikant in Stein	10	—
" Carl Giesing, Privatier	2	42
" M. Gütermann, Kaufm.	2	42
" v. Grundherr, Kaufmann und Marktsvorsteher	3	—
" Heinr. Gebhardt, Kaufm.	2	42
" Karl Göppner, Kaufm.	2	42
Fr. Günther, Kaufmwttw.	3	30
Frl. Friedr. Gülden	3	—
Hr. Pfarrer Geiger	2	42
" J. B. Gillitzer, k. Bankkonsul. u. Regierungsrath	2	42
Frhr. v. Haller, k. Oberstlieut.	2	42
Hr. v. Hammer, k. Bezirksgerichtsdirektor in Fürth	2	42
" Chr. Harrer, Kaufmann	4	—
" Heller, II. Pf. a. St. Lor.	2	42
" W. Heller, Kaufmann	4	—
Fr. Heerdegen, Kfm.-W.	5	—
Hr. F. Heerdegen, Kaufm. u. k. Handels-Apell.-Gerichts-Assessor	5	—
Hrn. Gebrüder Hahn, Fabrikbesitzer	4	—
Hr. Heyne Fabrikbesitzer	10	—
Fr. Consulent Freifrau von Holzschuher	2	42
Hr. Hofmann, Privatier	2	42
Fr. Rosa Huber, Kaufmanns-Wittwe	2	42
" Huck, Wittwe	2	42
Hr. H. Henninger, Brauereibesitzer	2	45
Fr. R. B. Kaufmann, Registrators-Gattin	2	42
Hr. C. Kleinknecht, Kaufm.	2	42
" Jos. Kohn, Kaufmann.	2	42
Fr. Krämer, Kaufmanns-W.	2	42
Hrn. Kraft u. C., Tabakfabr.	2	42
Hr. Kühl, Kaufmann	2	42
" Eduard Kalb, Banquier	3	30
" v. Landgraf, k. p. Handelsgerichtsdirektor	2	42
" Lehmann, Rentier	2	42

	fl.	kr.
Lösch, Pfarrer in Wöhrd	2	42
G. Frhr. v. Löffelholz, k. Landrichter in Cadolzb.	2	42
Ferd. Lösch, III. Pfarrer bei St. Aegydien	2	42
Löhe, Buchhändler	2	42
v. Masson, k. russ. Rittmeister a. D.	2	42
Mayer, Kunstanstaltsbesitzerswittwe	2	42
Mederer, Partikulier...	2	42
Merck, Kaufmann und Marktsvorsteher.......	5	24
Merkel, Kaufmanns-W.	2	42
S. Merkel, Apotheker..	3	30
Merkel, Sutenprediger .	5	24
Gottl. Merkel, k. Apell.-gerichts-Rath	3	—
Ludw. Merkel, Kaufm..	2	42
F. K. Merkel, Kaufm..	2	42
K. Meyer, Kaufmann u. k. holländ. Consul	2	42
Müller, Kaufmanns-W.	2	42
Herm. Müller, Kaufm. und Marktsvorsteher...	3	—
Heinr. Merck, k. Advokat	2	42
W. Russelt, Privatier..	2	42
Neumann, Kaufmann..	2	42
Eugen Oppenrieder, Kfm.	2	42
Hauptmann v. Oelhafen	2	42
v. Petz, geb. v. Tucher, Magistr.-R.-Wittwe ...	2	42
Albert Platner, Großhdr.	3	—
Port, I. Pfarrer bei St. Lorenz	2	42
Karl Rehm, k. b. qu. Wechselappellations- und Bezirksgerichts-Direktor	2	42
J. C. Rhau, Kaufmann	2	42
Römer, Privatierswittwe	2	42
Andreas Ludwig Raum, Kaufmann	2	42
H. Reuter, Kirchenrath Decan u. I. Pfarrer bei St. Sebald	2	42
Schäfer, Samenhdl.-W.	2	42
Scharrer, Kaufm.-W...	2	42
Prof. Dr. v. Scheurl in Erlangen	2	42
Sophie v. Scheurl.....	2	42
Schmidt, Amtmann ...	2	42
Scholler, k. Haupt-Bank-Cassier	2	42

		fl.	kr.
Hr.	Schrodt, k. Regierungsrath u. Stadtkommissär	2	42
„	B. v. Schwarz, Gutsbesitzer	2	42
„	J. v. Schwarz, Kaufm.	2	42
„	J. C. Seiz, Fabrikbes.	2	42
„	Solger, Kaufmann	2	42
„	Dr. Stadelmann, k. Adv.	2	42
Fr.	Stark, Kaufm.-Wittwe.	2	42
Hr.	Steger, I. Pfarrer bei St. Aegydien.........	2	42
„	Jul. Schilling, Kfm. ..	2	42
„	Dr. v. Seuffert, k. Handelsappellationsgerichts-Präsident	3	—
„	Theodor Scheidemandel, Privatier	2	42
Frfr.	Carol. v. Tucher, Wwe.	2	42
Hr.	G. Frh. v. Tucher, Ober-Appell.-Gerichts-Rath in München	8	6
„	S. Freiherr v. Tucher, Hauptmann	4	—
„	W. Freiherr v. Tucher, k. Kämmerer	2	42
„	Ullmann, Privatier ...	2	42
Fr.	Vetter, Kaufm.-Wwe...	2	42
„	v. Wahler, Gutsbesitzers-Wittwe...............	2	42
Hr.	Frhr. v. Welser, k. Bezirksgerichts-Direktor...	2	42
„	Wirth, k. Inspektor des Zellengefängnisses	3	—
„	J. V. Zahn, Kaufmann, k. Handels App-Gerichts-Assessor u. Marktsvorst.	2	42
„	Adolph Zahn, Kaufm. .	2	42
„	G. Zahn, Kaufmann ..	2	42
Fr.	Zellfelder, Privatiers-W.	2	42
Hr.	Zeltner, Kaufmann und Fabrikbesitzer	3	—
„	H. Zeltner, Kaufmann.	2	42
„	Heinrich Rehm, k. Landgerichts-Assess. in Thiersheim, Zinsenbetrag einer Schenkung von fl. 50, die in der Sparkasse angelegt ist und wovon die Zinsen admassirt werden, mithin nicht in die Cassa fließen	—	—
		413	57

B. Andere mildthätige Gaben und Geschenke.

Jahresbeiträge folgender Wohlthäter.

		fl.	kr.
Fr.	Ammon, Weinhdl.-W.	—	12
Hr.	E. Adelhard, Schreinerm.	—	24
"	Ammersdorfer	—	12
"	G. Arnold, Kaufmann u. Magistratsrath	1	—
"	Abraham, Tapezier	—	24
"	J. N. Adam, Fabrikbes.	—	24
"	Gottfr. Ammon, Kaufm.	1	—
"	S. Ammon, Kaufmann	1	30
"	Bannig, Kaufmann	1	12
"	C. Baumgärtner, Lehrer		30
"	Behl, Drechslermeister	2	—
"	Joh. Baalz, Bäckermstr.	—	30
"	J. A. G. Bäumler, Kfm.	1	—
Fr.	Beckh, Kaufmannswittw.	1	21
Frfr.	Caroline v. Behaim, Administratorswittwe	1	45
Hr.	G. Birkner, Kaufmann und Magistratsrath	2	—
Fr.	Barth, Kaufm.-Wittwe.	—	48
Hr.	J. G. Barthelmeß, Handschuhfabrikant	—	45
"	J. L. Backofen, Kaufm.	—	36
"	K. Böhmländer, Mechanikus	1	—
"	Böck, Stecknadelfabr	—	24
"	Joh. M. Bollet, Glashändler	1	—
Fr.	Birkner, Kaufm.-W.	2	—
Hr.	C. Blankenburg, Privatier	—	48
Fr.	A. Elen. Blankenburg, Wittwe	—	48
"	Just. Bürer, Arzts-W.	1	—
Hr.	J. G. Busch, Schreinermeister	—	12
"	J. Bickel, Postpacker	1	—
"	Mich. Bub, Rindmetzgermeister	—	30
"	Justus Braun, Glockengießer	—	24
"	Böhmländer, Lehrer	—	24
Hr.	Oskar Berger, Kfm.	1	—
"	Paul Baßler, Privatier	—	30
Frl.	Buchner, Privatiere	1	30
Hr.	Fr. Bleicher, Kaufm.	—	48
Frhr.	v. Bibra, Doktor	1	—
Hr.	Gottl. Erhard Baldauf, Schreinermeister	—	24
"	Dr. Baierlacher, pr. Arzt	1	—
"	Backofen, Kaufmann	—	12
Fr.	Böschel, Kfm.-Wwe.	2	—
Hr.	Ant. Buchmann, Hopfenh.	1	—
"	Edwin Beckh, Kaufm.	1	30
"	Braungart, Kaufmann.	1	—
"	Dr. Birkmeyer, pr. Arzt	—	30
"	Rud. Beckh, Kaufmann.	1	12
"	C. F. Beck, Privatier	—	30
"	Ed. Moriz Bock, prakt. Zahnarzt u. Mag.-Rath	—	30
"	Bingold, Wirth	—	12
"	Dr. Beckh, prakt. Arzt.	—	30
"	Frhr. v. Beheim, k. Major	1	45
"	H. Ballhorn, Buchhdlr.	1	—
"	Bauriedel, Kunstmühlbes.	1	—
"	F. Birkner, Kaufmann	1	—
"	Dr. Barthelmeß, p. Arzt	1	—
"	Aug. Beckh, Apotheker	1	—
"	J. F. Boß, Chokoladefabrikant	1	—
"	Aug. Bender, Kaufmann	1	—
"	J. C. Bromig, Badbesitzer	1	—
"	L. C. Beck, Kaufmann.	—	24
"	L. A. Bibel, k. Bezirks- u. Handelsgerichtsrath	1	12
"	Conr. Beck, Kaufmann.	1	—
"	Ad. Bauer, Drahtfabr.	—	30
"	Dr. Bräutigam, p. Arzt	—	30
"	J. Barth, Hopfenhändler	1	—
"	Carl Bernhold, Kaufm.	1	—
"	Pfarrer Bär	1	—
Fr.	Loni Benckher, Kaufm.-Wittwe	1	30
Hr.	Pfarrer Bechmann in Mögeldorf	1	10
"	Clerikus, Ziel u. Comp., Kaufleute	1	20
Frhr.	v. Crailsheim, k. Forstmeister	1	30

2*

	fl.	kr.
John Campe, Kaufm.	1	—
Hilmar Campe, Buchhdl.	1	30
Jul. Campe, Apotheker	1	—
M. Cramer, Privatiers-Wittwe	1	—
Dr. Julius Cnopf, pr. Arzt	1	30
O. Cramer, Maler und Photograph	1	—
Th. Cullmann, Fabrikverwalter	1	—
Paul Cnopf, Banquier.	2	—
Dallinger, Graveur	—	30
Dippold, Wittwe	—	30
Fr. Domeyer, Kaufm.	2	—
Gg. Dorn, Bäckermstr.	—	6
Georg Dendtel, Kleidermacher	—	24
J. Dorner, Büttnermstr.	—	9
Carl Dümm, Privatier	1	—
H. Dirsch, Gastwirth	2	—
G. Daucher, Privatier	—	30
M. Dittmann, Kfm.	1	—
Drittler, k. Hauptbankbuchhalter	1	—
C. Distel, Fabrikant	—	30
L. Dengler, k. Lehrer	1	—
J. G. Dollinger, Gastw.	1	—
Dr. Döderlein, k. Hausarzt am Zellengefängniß	1	45
Dr. Dietz, jun., p. Arzt	1	—
Drexel, k. Advokat	1	—
Gg. Ebermeyer, Kaufm. u. Handelsger.-Assessor	2	—
Konrad Eckart, Mühlbesitzer's Erben	1	—
Gg. Eisenbach, Kfm.	1	—
L. Ernst, Privatier	—	30
Dr. Eichhorn, Stadtgerichtsarzts-Wittwe	2	—
C. W. Engelhard, Kfm.	—	30
Wilh. Freih. v. Ebner, Kaufmann	1	45
J. Engelhard, Kaufm.	1	—
J. G. Ermann, Gastw.	—	12
Dr. Endler, k. Professor	1	—
Erlenbach, Kaufmann	1	—
Eckstein, Gastw.-Wwe.	—	48
Esper, k. Bezirksamtm.	1	—
G. L. Eichner, Privatier	—	24
Engelhardt, q. Rechtsrath	—	18
C. Eckart, Spitalapotheker	1	—

	fl.	kr.
Hr. Adam Edlbacher, Kaufm.	1	—
" G. F. Ehemann, Leder- u. Manufaktur-Geschäft	—	36
" Dr. Ebersberger, p. Arzt	2	—
" G. Eckard, Privatier	—	24
" Gg. Ehrngruber, Gastw.	—	24
" Dr. Engelhardt, Augenarzt	1	—
" K. Fritz, Schreinermstr.	1	45
" Joh. Balth. Frauenhofer, Schuhmachermeister	—	15
" Karl Feuerlein, Kfm.	—	48
Fr. Gg. Förderreuther, Seilermstrs.-Wittwe	—	24
Frl. Louise Förtsch	—	48
" Caroline Förtsch	1	—
Hr. P. C. Fuchs, Drahtfabr.	1	12
" Faber, Kaufmann	1	—
" J. Frosch, Großpfragn.	1	—
" Förderreuther, Kaufm.	1	12
" Karl Fuchs, Kaufmann	1	45
" Friedrich Feuerlein	1	—
" J. A. W. Führer, Privatier	—	30
" Fleischmann, Büttnermeister	—	12
Frl. Eleonore v. Feuerbach, Staatsrathstochter	1	—
Hr. K. Furkel, Kommissionär	1	—
" W. C. Fries, Buchhalter	—	36
" Fleischmann, Portefeuill.	—	36
" Frankenburger, k. Adv.	—	36
" Joh. Funk, Steinhdlr.	—	30
" Paul Fleischmann, Rosolifabrikant	—	36
" G. Fein, Bäckermeister.	—	24
" M. Frankenschwert, Großhändler	—	30
" Dr. Frommann, Bibliothekar des germ. Mus.	—	30
" J. Förster, Kaufmann.	1	—
" G. A. Fröscheis, Fabrikbesitzer	1	—
" F. Freundt, k. Hauptzollamtsverwalter	1	—
" A. Felsenstein, Procuraträger	—	36
" W. Fuchs, pr. Arzt	1	—
" Karl v. Furtenbach, k. Stadrichter	1	—
" S. v. Fürer, Gutsbesitzer	1	—
" J. Förderreuther, Kfm.	1	—

		fl.	kr.
Hr.	Otto Friederich, Kaufm.	—	30
„	Graf Fugger Blumenthal	1	—
„	L. Gebhard, Kaufmann	1	12
„	K. G. Galsterer, Großpfragner	—	24
„	P. C. Geißler, Kupferstecher	1	—
„	Geißelbrecht, Bäcker	—	24
„	J. G. Gänsbauer, Schuhmacher	—	12
„	Ulrich Geiß, Uhrmacher	—	6
„	Ph. Geßner, Kaufm.	—	30
Fr.	J. Gagstetter, Wittwe	—	36
Hr.	P. Gahn, Bäcker	—	15
Fr.	B. Goldbeck, Kaufmanns-Wittwe	1	20
Hr.	Christ. von Grundherr, Kaufmann	1	—
„	Gonnermann, Kaufm.		45
Fr.	Göschel, Apothekers-W.	1	20
Hr.	Gundermann, Zinngießermeister	—	24
Fr.	Joh. Jak. Grasser, Kfm.-Wittwe	1	—
Hr.	Gg. Goldbeck, Privatier	1	12
Fr.	Gast, Lehrerswittwe	—	30
Hr.	Gg. Geyer, Kaufmann	1	—
„	J. G. Greul, Webermstr.	—	12
Fr.	Kath. Grasser, Modistin	—	42
Hr.	Tobias Geng, Rosolifabrikant	—	12
Fr.	Lotte Geiger, Feingoldschlagersgattin	—	30
Hr.	Geißler, Rothgießermstr.	—	12
„	Heinrich Gechter, Kfm.	1	—
„	Heinrich Gebhardt jun., Kaufmann	2	—
Fr.	Gagstetter, Kaufm.-W.	1	—
Hr.	Gottl. Glasey, Fabrikant	1	12
„	Dr. Göschel jr., pr. Arzt	1	—
„	Götz, k. Rentbeamter	1	—
„	Ed. Geyer, Kaufmann	1	—
„	J. Galimberti, Gasthofbesitzer	2	—
„	Andr. Gugler, Kaufm.	1	12
„	W. Georg, Kaufmann	1	24
„	Gg. Guttenberg, Kaminkehrer	—	24
„	Dr. von Grauvogl, k. Stabsarzt	1	—
„	A. Gorter, Kaufmann	1	—
„	Alexander Gibson	1	—
„	D. Glas, Privatier	1	—

		fl.	kr.
Hr.	Gustav Götz, Kaufmann	1	—
„	Stephan Hammerbacher, Magistrats-Assistent	—	30
Fr.	Sab. Heinz, Antiquars-Wittwe	—	24
Hr.	Fr. Held, Drechslermstr.	1	—
Fr.	B. v. Herel	—	30
„	Dr. Heinrichmaier	1	12
Hr.	Gg. Heinlein, Essigfabr.	—	48
„	Ludw. Hinkel, Kaufm.	—	48
Fr.	Hermannstorffer, Wwe.	—	24
Hr.	J. G. Heydolph, Privat.	—	36
„	C. Höhn, Schlossermstr.	—	12
„	Hezner, Kramkäufel	—	24
„	F. Hoffmann, Schneidermeister	—	6
„	J. Chr. Heunisch, Flaschnermeister	—	18
„	Herrmann, Lehrer	—	12
Frl.	Barbara Hutzler	1	24
Hr.	L. St. Hütter'sche Weinhandlung	—	24
Fr.	M. Huber, Weinhändlers-Wittwe	—	48
„	Anna Horn, Rosolifabrikantenwittwe	—	30
Hr.	J. J. Hüttlinger, Kfm. und Fabrikant	1	—
„	Leonh. Christ. Horn, Rosolifabrikant	—	30
Fr.	v. Hohenhausen, geborne Freiin v. Haller	1	—
Frl.	Hopfengart	—	30
Hr.	Joh. Christ. Hartmann, Oberlehrer	—	30
Frl.	Susette Heiden, Clavier-Lehrerin	—	48
Fr.	P. von Hagen, Kaufm.-Wittwe	—	12
Hr.	Loth. Haußer, Drahtfbr.	—	30
„	Georg Michael Händler, Privatier	1	—
„	Gg. Hähnlein, Ceremonienmeister	—	24
„	C. Hafner, Kaufmann	—	30
„	J. A. Häberlein, Weinh.	—	12
„	Heynich, Handlungsreisender	1	—
„	Herold, Professor	1	—
„	M. Heß, Flaschnermstr.	—	24
„	Joh. Georg Hoffmann, Privatier	1	—
„	Haufelt, Bierbrauer	1	—

	fl.	kr.
Hack, Privatier	1	12
Max Haas, Eisenbahn-Offizial	—	30
G. Habeck, Büttnermstr.	—	12
Haas, Kaufm.-Wwe.	1	—
Freifrau von Harsdorf, Senators-Wittwe	1	21
Haubenstricker, rechtsk. Magistratsrath	1	—
G. Herforth, Kfm.	1	12
Hartwig, Professor	1	—
W. Harscher, Kupferschm.	—	18
J. A. Häberlein, Juwelier, Gold- und Silberarbeiter	1	20
Hager, Kaufmann	1	30
Hopf, Großhändlers-W.	1	20
J. C. Herold, Rothgießer	—	9
Alb. Haas, Kaufmann	—	30
J. A. Heim, Glasermst.	—	24
Hohmann, Sattlermstr.	—	24
Fr. Hertel, Kaufm.	1	30
J. M. Herling, Lehrer.	—	30
Hammerbacher, Kaufm.	2	—
Paulus Haas, Hopfenhändler	1	30
Rektor Hopf	1	—
J. Heilbronner, Kfm.	1	—
S. L. Hessenauer, Apotheker	1	—
Heerwagen, k. Gymnasial-Rektor	1	—
Eva Hirschmann, Privatiers-Wittwe	1	—
J. Gg. Haßmann, Kfm.	—	18
Hofmann, Maurermstr.	1	—
Ferd. Heß, Apotheker	—	30
L. Haas, Maschinenfbr.	2	—
v. Harsdorf, Stadtrichter	1	—
Haußer, k. Baubeamter	1	45
Frhr. v. Haller, Rechtsrath	2	—
Dr. A. F. Hauck, k. Professor	1	—
E. Hofmann, Büttnermst.	—	24
L. Hüttinger, Kaufm.	1	—
E. W. Hektor, Bibl.-Sekretär am ger. Mus.	1	—
Ch. Heuschmann, Kfm.	2	—
J. C. Hüttner, Privatier	1	—
Carl Frhr. Haller von Hallerstein, Architekt	1	—
Joh. Herdegen, Chemiker	—	30

	fl.	kr.
Hr. J. Hofer, Maschinenmst.	—	30
" v. Holzschuher, k. k. Hauptmann	1	—
" v. Hörmann, k. Bezirksgerichtsrath	2	—
" Leonh. Hohenleitner, k. Handelsapp.-Ger.-Rath	1	30
" Carl Harrach, k. Hauptmann	2	—
" Dr. Fd. Hiller, Gewerbsreferent	1	—
" Herz, k. Bezirksgerichts-Rath	1	—
" W. Hartmann, Kaufm.	1	—
" J. Haymann, tech. Dir. des Gaswerks	1	—
" H. Chr. Jahn, Privatier u. Magistratsrath	1	—
" Gust. v. Imhof, Kfm.	1	—
Fr. Jünginger, Kaufmanns-Wittwe	1	36
" T. Jacobi, Priv.-Wwe.	1	12
Hr. H. Jungmann, Kunsth.	1	—
" J. Jent, Gymnasiallehrer	1	—
" Dr. Jäger, k. Advokat.	2	—
Fr. Kieffer, Schreinermeisters-Wittwe	1	—
Hr. G. M. Kelz, Bäckermst.	—	12
" J. G. Kiskalt, Wirth	—	30
" J. Kalb, Zinngießermst.	—	6
" E. Kalb, Optikus	—	30
" M. Kachelrieß, Kramkäufel	—	30
" P. C. Kalb, Optikus	1	—
" Fr. Kaufmann, Drahtfabrikant	2	—
Frl. Käthe Kaufmann	—	48
Fr. Keller, Wittwe	—	24
Hr. Drechslermstr. Kleining	—	24
" Joh. Gg. A. Kett, Metallschläger	—	48
" G. Kleinlein, Pfragner	—	48
" Joh. Kasp. Kopp, Zeugmacher	1	—
" Aug. Klein, Kaufmann	2	—
" J. Kracker, Kupferstecher	—	6
" Joh. J. Körner, Pergamenter	—	24
" S. L. Krauß, Kfm.	—	30
Fr. F. Knoll, Dekans.-W.	1	—
" M. Köppel, Doktors-G.	—	48
Hr. Jos. Kolb, Kaufmann	1	30
Frl. Krafft, Kaffeewirthstocht.	—	30

		fl.	kr.
Fr.	C. Kohlbauer, Wittwe .	—	24
Hr.	M. Köhnlein, Bäckerm.	—	24
"	G. Leonh. Köhler, Wirth	—	18
"	Köchert, Mechanikus ...	—	18
"	M. R. Könecke, Buchhdlr.	1	—
"	Erh. Kohlmann, Posamentier..............	—	24
"	J. A. Kohlmann, Bank-Buchhalter..	—	30
"	Stephan Koch, Dosenmacher	—	12
"	W. J. Kohl, Windenmacher	—	12
"	J. F. Kriegbaum.....	2	—
"	Frhr. v. Kreß, Appellationsgerichtsrath	1	—
"	Ed. Kreutzer, Essigfabrikant	—	12
"	Gottlieb Krom, Schuhmachermeister.........	1	12
"	J. C. Kraußer, Fabrik.	—	12
Fr.	Ch. Küffner, geb. von Lüder, Magistrats-Sekretärs-Wittwe........	—	30
Hr.	Aug. Keerl, Kaufmann	1	24
"	Köhler, Kaufmann	1	21
Fr.	v. Kohlhagen, k. App.-Ger.-Direktors-Wittwe .	—	24
Hr.	Joh. Kündinger, Metzger	—	30
Fr.	Krauß, Kaufm.-Wittwe	—	48
"	Car. Klein, Kaufmanns-Wittwe........... ..	1	—
"	Joh. Köppel, Pfarrers-Wittwe..............	—	18
"	M. Kohn, Gerbermeisters-Wittwe..........	1	—
"	Krämer, Privatiers-We.	1	—
Hr.	Gg. Jak. Krauß, Schreinermeister............	—	30
"	Fr. Keller, Schneidermeister	—	24
Frl.	Koch, Nachtlichterfabrik-Besitzerin	1	—
Hr.	J. A. Kärnlein, Kfm. .	1	—
"	Kunel, I. Pfarrer bei St. Jakob	1	—
"	L. Kappelmeyer, Kfm. .	—	30
"	Paul Kadeder, Kupferstecher	1	—
"	Kreling, Direktor der k. Kunstschule...........	1	30
"	Kreitmeier, II. Pfarrer zum heiligen Geist ...	—	30
Hr.	Killinger, k. Bezirksgerichtsrath........	1	—
"	J. Kolbeck, Kunstmehlhändler..............	—	30
"	Krommell, Kaufmann ..	1	—
"	F. Knapp, Kaufmann .	1	—
"	H. Knapp, Kaufmann .	1	—
"	J. C. Knorr, Privatier	1	—
"	Küffner, k. Appellationsgerichtsrath	1	—
"	Körber, Schlossermeister	—	18
"	v. Königsthal, k. Major i. P.	1	10
"	J. G. Kugler, Fabrikbesitzer u. Mag.-Rath..	1	—
"	Ad. Köllner, Buchhdlr.	1	—
"	J. G. Kluge, Kaufm...	1	30
Fr.	Landmann, Kfm.-Wwe.	1	—
Hr.	Lindner, k. Notar. ...	1	20
"	Lindstadt, Wechselsensal	1	45
"	E. C. Löffler, Posamentier......	1	45
"	Ferd. Leuchs, Weinhdl.	1	—
"	J. A. Langhans, Seiden- und Damastweber......	1	—
Frl.	Auguste von Lüder	1	—
Hr.	Joh. Lengenfelder, Feilenhauer.............	—	6
"	J. W. Leupold, Kfm. .	1	—
Fr.	Hauptm. v. Lechtleitner Wittwe............	—	30
"	Lauböck, k. Banquiers-Wittwe	2	—
Hr.	Joh. Leykam	2	—
"	E. Lindner, Kaminfegermeister	1	30
"	Fr. Lederer, Privatier .	1	—
"	Wilh. Lamprecht, Fabrikbesitzer............	1	—
"	H. Lippert, Musiklehrer	—	24
"	L. Ch. Lauer, Medailleur	—	30
"	C. F. Ludwig, Schneidermeister............	—	24
"	Lederer Erben	1	—
"	Leonh. Lotter, Optikus.	1	—
Fr.	Lorsch, Stallmeisters-W.	1	—
"	Löscher, Schneiderm.-W.	—	48
Hr.	G. B. P. Lauer, Goldschlager.......... ...	1	30
"	Karl Lorsch, Kaufmann	—	18
"	J. L. Lotzbeck, Verlagsbuchhändler	—	48

	fl.	kr.
Gottlieb Lehner, Kaufmann	—	36
Luthardt, kgl. Mauthbeamter	1	—
J. M. Lorenz, Metalldrucker	—	30
Aug. Lösch, II. Pfarrer bei St. Jakob	1	—
Lorenz, Conditor	—	18
Conr. Lauböck, Kaufm.	1	—
v. Leutner, k. Oberstlieut.	—	36
Freiherr von Lochner, k. Hauptmann	1	—
Sigm. Le Vino, Kaufm.	1	45
Chr. Frhr. von Lochner, Gutsbesitzer	—	30
Frz. Lauböck, Kaufmann	1	—
Wilhelmine Freiin von Löffelholz	—	30
Luchs, Apotheker	—	30
v. Löffelholz, k. Revierförster	1	—
Gg. Lobenhoffer, Kfm.	1	—
Herrm. Lambrecht, Kfm.	1	—
Herrm. Lotze, Kaufm.	—	30
A. Lossius, Buchhändler	1	—
Marsching, Zimmermstr.	—	48
Peter Meyer, Wirth	—	12
Marquard, Rauchfleischfabrikant	1	—
Maestrani, Chocoladefabrikant	—	36
Wilh. Mane, Kaufm.	—	30
J. L. Martin, Lehrer	—	24
Merklein, Juwelier	1	—
Merkenschläger, Wirth	—	24
C. Metzger, Lebküchner	1	—
J. C. Meßthaler, Gastwirthswittwe	1	—
J. G. Müller, Metzgerm.	1	—
v. Michels, Oberst-Wwe.	2	—
Memminger, Kfm.-Ww.	1	—
Dr. G. Merkel, pr. Arzt	—	30
J. G. Mandel, Feingoldschlager	—	24
Dr. J. Merkel, pr. Arzt	—	30
Carl Mandel, Kaufm.	—	30
G. Mündler, k. Professor	1	—
E. O. Müller, Kaufm.	—	30
F. Maser, Kaufmann	1	—
Dr. Mayer, pr. Arzt	1	30
Meyer, k. Bankdirektorswittwe	1	—

		fl.	kr.
Hr.	Gg. Muscat, Kaufmann	1	30
"	G. A. Moßner, Sattlermeister	—	30
Frl.	Louise Merkel	1	20
"	Margaretha Merkel	1	20
Hr.	Fr. Müller, Privatier	1	12
"	Gust. Müller, Kaufm.	1	—
"	Wilh. Merck, Kaufm.	1	—
"	Merklein, k. Notar	1	—
"	Dr. Martius, k. Bez.-Arzt	1	—
"	Marx, Portefeuilleur	—	6
Frl.	Carol. u. Marie Merkel	2	—
Hr.	Carl Maier, k. Notar	1	—
"	Müller, gew. Apotheker	—	30
"	Georg Meier, Maurerm.	1	—
"	Aug. Müller, Kaufmann	1	—
"	Dr. Mehmel, Friedens- und Schiedsger.-Sekr.	1	—
"	Chr. Münzinger, Kfm.	1	—
"	C. Mehring, Privatier	—	48
"	Emil Mahla, Bleistiftfabrikant	1	—
"	Meßthaler, Maschinenfabrikant	1	—
"	F. Neidhardt, Kaufm.	1	—
"	J. G. Nägerl, Tapezier	1	—
"	A. M. Neumüller, Großpfragner	1	—
"	J. G. Normann, Zinngießer	—	24
"	C. H. Nold, Kaufmann	1	30
"	Ernst Nusselt, Privatier	2	—
"	Paul Neumann, Buchhändler	—	30
Fr.	Niggl	—	36
Hr.	Ch. Nestmann, Kaufm.	—	36
"	Carl Nothhaft, Kaufm.	1	30
"	Dr. Johannes Neger, Chemiker	1	—
"	Otto Neupert, Kfm.	1	—
"	Friedr. Niedermeyer, k. Rechtsanwalt	1	45
"	Fr. Oberndörfer, Flaschnermeister	—	36
"	Ostertag, Schullehrer	—	24
"	Georg Ott, Commis	—	12
Fr.	E. Otto, Buchhändlers-Wittwe	1	—
Hr.	Ostermeier, Glaser	—	6
"	Gottl. Ortner, Bäckerm.	1	—
"	Gottl. Omeis, k. Notar	1	—
"	Dr. Obermeyer, k. Adv.	1	—
"	Popp, Kaufmann	1	20

		fl.	kr.
Hr.	Mich. Pfann, Rothschm.	—	24
"	G. J. Papst, Spielwaarenfabrikant	1	—
"	S. G. Paulus, Großpfragner	—	12
"	Petzet, III. Pfarrer zum heiligen Geist	—	30
"	Gottl. Port, Kaufmann	1	—
"	C. Puscher, Chemiker	1	—
"	Pfeufer, k. Bankdirektor	1	—
"	J. Pergher, Kaufmann	1	—
"	Heinrich Pickel, Lehrer	—	24
"	Puscher, Kaufmann und Marktsvorsteher	2	—
"	P. Pauli, Goldschlager	—	30
"	Pfann, Spezereihändler	—	24
"	Martin Preu, Bauverwalter	—	36
"	W. Th. Prolius, Kfm.	1	—
"	Pillhofer, Pfragner	1	—
Fr.	Barb. Preu, Geometers-Wittwe	—	24
Hr.	Joh. Chr. Pflug, Kaufmann	1	—
"	Carl Paraviso, Kfm.	1	—
"	J. Pedrazzi, k. Bezirksgerichtsregistrator	1	—
"	Carl Pflüger, u. Comp.	1	45
"	Robert Pabst, Kfm. u. Fabrikbesitzer	1	45
"	Rauhenzahner, Dr. phil.	1	—
Frl.	Madlon Rupprecht	—	24
Hr.	Reuter, Kartenfabrikant	1	—
"	Remshardt, Schullehrer	—	24
"	K. Retzar, Lohnkutscher	—	24
"	Rath, Flaschnermeister	—	24
"	Recknagel, Professor	—	30
"	J. G. Reif, Bierbrauer	1	—
"	J. C. Raum, Kaufm.	1	15
Fr.	Carol. Richter, Assessors-Wittwe	—	36
Hr.	Wilh. Andr. Reinhardt, Schreinermeister	—	30
"	H. Raithel, Kaufmann	1	12
"	Ign. Richter, Kaufm.	2	—
"	St. Renz, Geschmeidem.	—	6
"	Joh. Leonh. Roth, Buchbinder	—	12
"	J. F. A. Röder, Cichorienfabrikant	—	12
"	Joh. Renner, Metzgermst.	—	24
"	J. G. C. Riedt, Glashändler	—	30

		fl.	kr.
Hr.	Carl Rennebaum, Kaufmann	2	—
"	J. W. Raab jun., Essigfabrikant	—	30
"	Konrad Reil, Maler	—	6
"	Georg Reil, approbirter Bader	—	12
Fr.	Reuter, Kaufm.-Wittwe	—	48
Hr.	Louis Raum, Kaufm.	1	—
"	A. Rößler, Kaufmann	1	—
"	Fritz Rupprecht, Kfm.	1	—
"	Leonhard Rüll, Großpfragner	1	—
"	K. Rüdel, Pfarrer	—	12
"	Dr. Reichold, k. Notar	—	48
"	Rothbart	—	24
"	Richter, Privatier und Magistratsrath	—	36
"	Heinr. Rhau, Kaufm.	1	30
"	Fr. Röder, Pfarramts-Kandidat	1	—
"	Andr. Raum, Kaufm.	—	30
Fr.	Marie Rodde, geborne Benkher, Wittwe	—	30
Hr.	C. A. Rupprecht, Fabrikbesitzer	—	24
"	Fritz Roth, Kaufmann	1	—
"	Ch Fr. Rau jun., Kaufmann	1	12
"	Theodor Rittner, Kaufmann	1	21
"	Heinrich Rittner, Kaufmann	1	21
Fr.	Käth. Riesner, Kaufmanns-Wittwe	—	36
Hr.	Joh. Räbel, Privatier	2	—
"	Apotheker Rosenhauer	1	30
Fr.	Reißig, Kaufm.-Wittwe	1	—
Hr.	F. Schückherr, Kaufm.	1	—
"	v. Schorn, Privatier	1	45
"	Solger, städt. Baurath	1	—
"	G. v. Stadler, Kaufm.	1	—
Fr.	Strobel, Kaufm.-Wittw.	1	20
Hr.	Alb. Singer, Rothgießer	1	—
"	J. L. Schiller, Schullehrer	—	24
"	Fr. Supf, Kaufmann	1	30
"	W. Sauerbier, Magister	1	—
"	Scheu, Administrator	1	—
Fr.	J. S. Schiller, Broncefabrikantenwittwe	—	12
Hr.	H. C. Schabbach, Steinmetz- u. Tünchermeister	—	36

	fl.	kr.
G. Schaller, Stecknadelmacher	—	12
Mich. Schmidt, Schuhmacher	—	24
K. F. Scherer, Schullehrer	—	24
Andr. Schmidt, Privat.	—	24
J. G. Christ. Schabenstiel, Etui- u. Chatullen-Fabrikant	1	—
Aug. Scharrer, Kaufm.	2	—
F. Schnerr, Buchbinder	1	24
Andr. Fr. Schmidt, Kfm.	—	30
Joh. Wilhelm Schmidt, Lebküchner	—	24
Joh. Schäfer, Schreiner	—	18
Joh. Schneider, Schlossermeister	—	18
Schäffer, Kfm.-Wittwe	—	12
Heinr. Scholler, Kfm.	1	—
Georg Schuckert, Schuhmacher	—	15
J. L. Schroll, Metzger und Wagmeister	—	30
Schmidt, Wechselsensalswittwe	1	30
M. Serz, Druckereibes.	1	—
v. Soden, Major	1	—
W. Katharina Spachel, Rothgießers-Wittwe	—	30
J. M. Saß, Kartenfab.	—	30
J. G. Sperber, Käsehändler	—	24
A. J. Städtler, Drechsler	—	12
G. J. Sichler, Waagmacher	—	12
G. Schmieg, Bäckermstr.	—	30
J. G. Stadelmann, Hafnermeister	—	24
Joh. M. Sonnenleitner, Tabakeinkäufer	—	24
Stahl, Wagners-Wwe	—	24
Joh. Mich. Sörgel, Siegellackfabrikant	—	24
Joh. Schuster, Bäckermeister	—	12
Joh. Spitzbarth, Flaschnermeister	—	12
Ph. Jos. Seubert, Zimmermaler	—	12
Andr. Schmidt, Privat.	—	30
G. F. Schneider, Spielwaarenfabrikant	—	18

		fl.	kr.
Hr.	Schwarz, Metallschlager	—	18
"	J. Fried. Staudt, Hutmacher	—	36
Fr.	Steinl, Mehlschauers- u. Mechanikuswittwe	—	12
Hr.	J. Mart. Schmidt, Privatier	1	—
"	Stark, Zirkelschmied	—	15
Fr.	M. K. Stirnweiß, Wirths-Wittwe	—	6
Hr.	J. L. Stich, Buchdrucker	—	12
"	L. Stubenreich, Metzgermeister	—	24
"	E. Strunz, Lichter- und Seifenfabrikant	—	24
"	Chr. Lor. Stich, Feingoldschlager	—	24
"	Joh. St. Stieg, Schneidermeister	—	24
"	Albrecht Störr, Getraidmesser	—	24
"	G. Stiegler, Essigfabrikant	—	24
"	Ströhlein, Oberlehrer	—	30
"	J. Stoller, Pflasterermeister	—	24
"	Lor. Strunz, Commis	—	15
"	G. E. Schätzler, Feingoldschlager	1	—
"	Schatt, Borstenverleger	—	48
Frl.	Marie Schuster	—	30
Fr.	Caroline Stengel, Privatiersgattin	1	—
Hr.	Stieber, Rosolifabrikant	—	24
Fr.	Schuhmann, Kaufm.-W.	1	—
"	Schnerr, Wittwe	1	21
Hr.	Joh. Gg. Jul. Schmidt, Kaufmann	—	30
"	C. Schmidmer, Kaufm.	1	30
"	Jul. Scheidlin, Kaufm.	1	—
"	Schönniger, qu. k. Assess.	—	24
"	M. Stern, Kaufmann	—	24
"	Stief, Spielwaarenm.	—	12
"	von Schönfeld, kgl. qu. Hauptmann	2	—
Fr.	B. Schwenk, Privatiere	—	48
Hr.	Süß jr., Gärtnereibes.	—	24
"	J. L. Schorr, Gastwirth	1	—
"	Dr. med. Stadelmann	—	18
"	Freiherr v. Stromer, I. Bürgermeister	1	30
"	J. Süß, Privatier	—	30

		fl.	kr.
Hr.	F. H. Schröder, Kfm.	—	30
„	Seiler, II. Bürgermeister	1	45
Hrn.	Gebr. Soldan, Kaufleute	1	—
Frl.	Elise Schäfer, Privatiere	2	—
Hr.	Joh. Chr. Steinhäuser, Wirthschaftsbesitzer	1	—
„	Adolph Schnebel, Kaufm.	1	—
„	Spitzel, k. Postoffizial	1	—
„	Schüßler, Lehrer	1	—
Fr.	Scheler, Hauptmanns-Gattin	—	30
Hr.	Paul Scharrer, Kfm.	1	—
„	Herrm. Schäfer, Priv.	—	24
„	Schöner, Kaufm.	1	—
Fr.	Elise Stramer, Appellrathsgattin	1	—
Hr.	Gust. Schwanhäuser, Fabrikbesitzer	2	—
„	Herrm. Spitta, Kfm.	—	30
„	Wilh. Speiser, Kfm.	1	—
„	U. E. Sebald, Buchdruckereibesitzer	1	—
„	Aug. Scholler, Kaufm.	1	—
„	D. F. Singer, Kaufm.	1	—
„	v. Seckendorf, k. General major u. Stadtcomm.	2	—
„	W. Tümmel, Buchdruckereibesitzer	2	—
„	G. H. Toberer, Kaufm.	1	—
„	Heinr. Thomm, Farbholzmüller	—	24
„	Ernst Treiber, Kaufm.	1	45
Fr.	Trautwein, Apothekers-Wittwe	1	—
„	C. Uhlig, Spitzenhändlers-Wittwe	—	48
Hr.	Gg. Vitzthum, Kaufm.	—	30
„	J. M. Vogel, Seifens.	—	18
„	Viertel, Webermeister	—	24
„	J. M. Vogel, Charkutier	1	12
„	K. Vogtherr, II. k. Bankkassier	1	—
„	F. Volland, Kaufmann	1	—
„	Karl Waydelin, Kaufm.	1	20
Fr.	J. Weiß, Kaufmanns-Wittwe	1	20
„	Wolf, Kaufm.-Wittwe	1	—
Hr.	Gg. Weidmann, Kaufm.	—	30
„	Wölffel, Studienlehrer	1	—
„	L. Weingärtner, Kfm.	—	48
„	Karl Wolff, Kaufmann	1	36
„	J. G. Wolf, Professor	1	—
Fr.	M. Walliser, Pfarrers-Wittwe	—	6
„	Wiß, Kaufmanns-Wwe.	1	45
Hr.	Fr. Wurster, Drahtfabr.	1	—
„	G. B. Wagner, Wirth.	1	—
„	Webermann, Schlosserm.	—	30
Fr.	Wagner, Feinbäckerin	—	24
Hr.	Fr. Willberger, Buchhalter	1	—
„	Welterich, Administrator	1	—
„	Wolkersdorfer, Metzgermeister	—	24
„	Joh. Weigand, Lehrer	—	48
Fr.	Wünsch, Kaufm.-Wittwe	—	30
Hr	J. A. Wünsch, Kaufm.	—	30
Fr.	Doris Wagner, Wittwe	1	—
Hr.	Oscar Wiß, Kaufmann	1	12
„	G. L. Weigel, Kaufm.	1	—
„	A. Wahnschaffe, Kaufm.	1	—
	Ungenannter	1	—
„	Dr. Winkler, k. Landgerichtsarzt	1	—
„	L. Weber, Handelsmann	—	30
„	M. Wieser, Kunstmühlbesitzer	1	—
„	Gg. Wunderlich, Kaufm.	—	30
„	Karl Zinner, Drechslermeister	—	15
„	G. Zeiser, Kaufmann	—	30
Frl.	Zink, Kreis- u. Stadtger.-Direktors-Töchter	—	30
Hr.	Zehler, k. Hauptmann	1	—
„	Dr. Zehler, pr. Arzt	1	—
Fr.	Pfarrer Ziegler	2	—
Hr.	Jakob Zeiser, Buchhdlr.	—	30
Fr.	Zöllner, Kaufm.-Wittwe	—	36
Hr.	Dr. W. Zollmann, Hauptlehrer a. d. Handelsschule	1	—
„	Wilh. Ziehl, kgl. Bankbuchhalter	1	—
		579	26

Außerdem gingen zu verschiedenen Zeiten ein an Gaben und Erlös aus Produkten.

1868.			fl.	kr.
November	6.	Geschenk der Distriktskasse des kgl. Bezirksamtes Nürnberg	10	—
„	12.	Geschenk unter Chiffre W. J. C. J.	3	—

Von dem verehrl. Frauenvereine wurde der Ertrag der zum Besten der Anstalt am 26. November 1868 öffentlich versteigerten Gegenstände durch Frau Regierungsrath Schrodt gütigst übergeben:

a. Der Versteigerungsbetrag	261 fl.	58 kr.
b. Die Auktionsgeb. 2 kr. p. fl.	8 fl.	31 kr.
	270 fl.	29 kr.
Ab hievon: Unkosten bei der Versteigerung	5 fl.	26 kr.
Summa	265	3

Frau Gerichtskäuflin Supe berechnete keine Tagesgebühren.

Ferner wurden vom verehrl. Frauenverein folgende Geldbeiträge durch Frau Regierungsrath Schrodt baar übergeben:

1868				fl.	kr.
Nov.	12.	Von	Frau v. Hohenhausen	4	—
„	„	„	Frau Stadtrichter Bestelmeier	1	—
„	18.	„	„ Felice v. Wahler	2	20
„	23.	„	Fräulein Theodora Zindel	1	45
„	„	„	„ Caroline und Marie Zink	3	30
„	„	„	Frau Consulent v. Thon	10	—
„	„	„	Herrn Alexander Thon	5	15
„	24.	„	Fräulein Sophie v. Scheurl	5	24
„	„	„	Frau Dr. Eichhorn	1	45
„	„	„	Fräulein Buchner	2	42
„	„	„	Jungfrau Beck	2	—
„	„	„	Fräulein Fanny v. Kreß	4	—
„	25.	„	Frau Betti Hopf	1	10
„	„	„	„ Direktor Welser	3	30
„	„	„	„ Eugenie Zahn, geb. Bedh	2	—
Dez.	1.	„	„ Selling	1	45
„	„	„	„ Pabst, geb. Voit	3	—
				55	6

			fl.	kr.
„	3.	Geschenk der Frau Waidelin, geb. Speiser,	2	30
„	„	„ „ „ Dötschmann	2	—
„	24.	Weihnachtsgeschenk des Herrn Reichsraths und Fabrikbesitzers Theodor von Cramer-Klett	25	—
1869.				
Febr.	16.	Geschenk der Frau Pfarrerswittwe M. dahier durch Herrn Kirchenrath Reuter	2	42
März	19.	Jahresbeitrag des Magistrates zu Lauf pro 1869	2	42
„	31.	Geschenk von Fräulein von Geuder	2	—
April	14.	„ des Herrn Pfarrer Wagner in Wirsberg	1	45
		„ „ „ „ Ulmer in Mangersreuth	1	—

1869.		fl.	kr.
April 19.	Durch Herrn J. F. Alt hier, von Herrn J. C. Schmidt und dessen Freunden in Hersbruck	12	—
Mai 18.	Jahresbeitrag des Magistrates zu Lauf pro 1870 ..	2	42
	Geschenk des Distriktsarmenpflegschaftsrathes zu Uffenheim	10	—
Juli 31.	Von der Distriktsarmenkasse des k. Bezirksamtes Fürth	4	—
Sept. 8.	Von der Distriktskasse Nürnberg pro 1869	10	—
Dez. 22.	Geschenk des Herrn Apothekers Merkel zu Weihnachten	3	—
	Desgl. von Herrn Wahnschaffe	1	—
	Desgl. von Herrn Conr. Müller	—	30
	Desgl. von Herrn Engelhardt	—	30

Von dem verehrl. Frauenverein wurde der Ertrag der zum Besten der Anstalt am 9. Dezember 1869 öffentlich versteigerten Gegenstände durch Frau Regierungsrath Schrodt gütigst übergeben:

a. Der Versteigerungsbetrag	454 fl. 55 kr.	
b. Die Auktionsgeb. 2 kr. p. fl.	15 fl. 41 kr.	
	470 fl. 9 kr.	
Ab hievon: Unkosten bei der Versteigerung	10 fl. 9 kr.	
Summa		460 —

Frau Gerichtsläuflin Süpe berechnete keine Tagesgebühren.

Ferner wurden vom verehrl. Frauenverein folgende Geldbeiträge durch Frau Regierungsrath Schrodt baar übergeben:

	fl.	kr.
Von Frau Felice von Wahler	2	20
„ Fräulein Theodora Zindel	1	45
„ Frau v. Hohenhausen, geb. v. Haller.	4	—
„ Fräulein Sophie v. Scheurl	5	24
„ Frau Consulent Thon	10	—
„ Herrn Alexander Thon	5	15
„ Fräulein Buchner, Privatiere	2	42
„ Frau Dr. Eichhorn	1	45
„ Jungfrau Marg. Beck	2	—
„ Frau Johanna Günther	2	—
„ Frau Wertheimer	1	—
„ Frau Stadtrichter Pestelmeier	1	—
„ Frau Dötschmann	2	—
„ Fräulein Fanny v. Kreß	4	—
„ Frau Baubeamte Hauser	1	—
„ Frau Lahner	1	—

	fl.	kr.
	47	11
Erlös aus dem Garten für verschiedene Gartensämereien, Schnittlauch, Kohlrabi, Gurken, Bohnen, Einfassungskräuter	68	17
Für verkauftes Makulatur	2	7
„ „ Charpie, Lumpen und Glasscherben	—	52
	994	57

C. Alimentationsbeiträge.

		fl.	kr.
1868.			
Septb. 8.	Von der k. Kreiskasse von Mittelfranken für Wilhelmine Bühler in Weißenburg für Kleiderentschädigung	16	30
	für Krankenhausbeitrag	—	22
	für Verpflegungskosten vom 30. Juli bis 31. Dezember 1868	41	57
" 17.	Für Georg Stumpf von Rutzlndorf, Kleiderentschädigung	16	30
	Krankenhausbeitrag	—	18
	Verpflegungskosten vom 30. August bis 31. Dezember 1868	33	54
Novb. 11.	Von dem hochlöblichen Armenpflegschaftsrath dahier Abschlagszahlung auf die Alimentationen für das Jahr 1868	500	—
Dezbr. 7.	Von der Gemeindeverwaltung Glaishammer für den Knaben Weber und das Mädchen Dölling vom 1. November 1868 bis 1. Mai 1869	70	—
	Krankenhausbeitrag	—	52
" 26.	Von der Armenpflege zu Stein für Scherer vom 27. August 1868 bis 27. Februar 1869	35	—
	Krankenhausbeitrag	—	26
1869.			
Jan. 6.	Von der k. Kreiskasse von Mittelfranken für Wilhelmine Bühler vom 1. Januar bis ulto März 1869	25	—
	Krankenhausbeitrag	—	13
" 29.	Von dem hochlöblichen Armenpflegschaftsrath dahier als Restzahlung auf die Alimentationen für das Jahr 1868	256	50
Febr. 12.	Von der k. Kreiskasse von Mittelfranken für Georg Stumpf vom 1. Januar bis ulto März 1869	21	30
	Krankenhausbeitrag	—	13
März 3.	Vom k. Bezirksamt Heilsbronn für Gg. Stumpf	7	—
" 17.	Von der k. Kreiskasse von Mittelfranken für Babetta Abraham von hier: für Kleiderentschädigung	16	30
	für Kostgeld vom 2. März bis 30. Juni	33	33
	für Krankenhausbeitrag	—	18
April 1.	Von der k. Kreiskasse von Mittelfranken für Georg Stumpf vom 1. März bis ulto Juni	21	30
	Krankenhausbeitrag	—	13
	für Wilhelmine Bühler vom 1. März bis ulto Juni	25	—
	Krankenhausbeitrag	—	13
" 24.	Von dem Magistrat der Stadt Roth für Robert Schweigert, Kostgeld	37	55
	Krankenhausbeitrag	—	24
Mai 1.	Von der Armenpflege zu Mögeldorf für den Knaben Johann Thomas Gundel vom 1. Mai bis 1. November 1869 Kostgeldbeitrag	35	—
	für Kleiderentschädigung	16	30
	für Krankenhausbeitrag	—	52
" 5.	Von Herrn Carl von Forster freiwillige Alimentationszahlung für Gundel	10	—

1869.		fl.	kr.
Juni 3.	Von der Armenpflege Glaishammer für den Knaben Weber und das Mädchen Dölling vom 1. Mai bis 1. November 1869	70	—
	Krankenhausbeitrag	—	52
„ 11.	Von der Armenpflege zu Stein für den Knaben Scherer vom 27. Februar bis 27. August	35	—
	Krankenhausbeitrag	—	26
Juli 6.	Von der k. Kreiskasse von Mittelfranken für Georg Stumpf vom 1. Juli bis 30. September	21	30
	Krankenhausbeitrag	—	13
	für Wilhelmine Bühler vom 1. Juli bis 30. Septbr.	25	—
	Krankenhausbeitrag	—	13
	für Babetta Abraham vom 1. Juli bis 30. Septbr.	25	—
	Krankenhausbeitrag	—	13
„ 29.	Vom k. Bezirksamt Heilsbronn für Gg. Stumpf	7	—
Oktob. 7.	Von der kgl. Kreiskasse von Mittelfranken für Georg Stumpf vom 1. Oktober bis 31. Dezember	21	30
	Krankenhausbeitrag	—	13
	für Wilhelmine Bühler vom 1. Okt. bis 31. Dezbr.	25	—
	Krankenhausbeitrag	—	13
	für Babette Abraham vom 1. Okt. bis 31. Dezember	25	—
	Krankenhausbeitrag	—	13
„ 28.	Von der Armenpflege Mögeldorf für Gundel vom 1. November 1869 bis 1. Mai 1870	35	—
Nov. 11.	Von der Armenpflege Zerzabelshof für den Knaben Meier, Kleiderentschädigung	16	30
Dezbr. 18.	Von der Armenpflege Glaishammer für den Knaben Weber und das Mädchen Dölling vom 1. November 1869 bis 1. Mai 1870	70	—
	Krankenhausbeitrag	—	52
	Von der Armenpflege Stein für Scherer vom 27. August 1869 bis 27. Februar 1870	35	—
	Krankenhausbeitrag	—	26
	Von dem hochlöblichen Armenpflegschaftsrathe dahier:		
	für Neil, Wolfinger, Erhard, Loch, Defet, Joh., Walther, Leitzel, Defet, Christ., Winter pro 1869 à fl. 70	560	—
	Bechtner, Völkel vom 1. Jan. bis 1. Mai 1869 à fl. 70	46	40
	Wiesner vom 18. Jan. bis 1. Juni 1869 à fl. 70.	26	15
	Mösel vom 1. Jan. bis 10. Mai 1869 à fl. 70	25	16
	Wolfinger, Jakob pro 1869	50	—
	Kohlenberger vom 19. Jan. bis 31. Dezember 1869 à fl. 70	67	5
	Brehm, Joh. Leonh., Brehm, Joh. Mich., vom 22. Jan. bis 31. Dezember à fl. 70	132	14
	Niederholz vom 22. Febr. bis 31. Dez. 1869 à fl. 70	60	17
	Für Neubekleidung der Knaben Kohlenberger, Brehm, J. L., Brehm, J. M. Niederholz à fl. 13	52	—
	Ferner für folgende Mädchen: Nestler, Falkner, Lohbauer pro 1869 à fl. 70	210	—
	Wurm vom 1. Jan. bis 1. Mai 1869 à fl. 50	16	40
	Saalwirth vom 1. März bis 31. Dez. 1869 à fl. 70	58	20
	Böhnert vom 18. März bis 31. Dez. 1869 à fl. 70	55	25
	Horlamus vom 17. Juli bis 31. Dez. 1869 à fl. 70	32	5

		fl.	kr.
1869.			
Dezbr. 18.	Für Neubekleidung der Mädchen Saalwirth, Böhnert und Horlamus à fl. 13	39	—
1868.	Sept. 1. bis 31. Dezember 1869.		
	Von Stubenreich für seinen Sohn	70	—
	Von dem Vormund der Wilhelmine Reuschel (bis Juni 1869)	56	40
	Von Mohrhardt für seine 2 Söhne	83	55
	Von Roth für seine Tochter	49	—
	Von Schäffer für seinen Sohn	67	30
		3398	29

D. Zinsen.

		fl.	kr.
1868.			
Dezbr. 14.	Von fl. 6000 Pfandbriefe 1/2 Jahr à 4%	120	—
1869.			
Jan. 21.	Von fl. 5000 1 Obligation Nr. 1201 à 4%	200	—
	Von fl. 1000 1 Obligation Nr. 16476 1/2 Jahr à 4 1/2%	22	30
Juni 14.	Von fl. 6000 Pfandbriefe 1/2 Jahr à 4%	120	—
Aug. 4.	Von fl. 1000 1 Obligation Nr. 16476 à 4 1/2% 1/2 Jahr	22	30
Oktbr. 21.	Von fl. 3000 3 Oblig. Nr. 46279 43787 32669 / 12579 11607 5049 1/2 Jahr à 4%	60	—
Nov. 19.	Von fl. 2000 2 Obligationen Nr. 14967. 14995 1/2 Jahr à 4%	40	—
	Von zeitweise bei der k. Bank angelegten fl. 600	3	20
	Desgleichen fl. 300	5	7
		593	27

E. Erlös aus den Arbeiten der Kinder.

		fl.	kr.	pf.
1868.				
Dezbr. 3.	Für Nachtlichter stecken	23	11	—
	Für Häckeln aufnähen	18	50	—
1869.				
Jan. 6.	Für Charpie zupfen	19	23	2
März 11.	Für Nachtlichter stecken	9	6	—
	Für Häckeln aufnähen	18	—	—
Juni 9.	Desgleichen	21	20	—
	Für Nachtlichter stecken	11	4	—
Septbr. 8.	Desgleichen	15	36	—
	Für Häckeln aufnähen	7	30	—
Dezbr. 31.	Desgleichen	6	—	—
	Für Nachtlichter stecken	27	16	—
	Für Charpie zupfen	19	1	—
		196	17	2

F. Legate und Stiftungen.

			fl.	kr.
1868.				
Oktob.	1.	Legat des verstorbenen Banquiers Herrn Georg Martin Kalb durch das Bankhaus Leonhard Kalb übergeben	100	—
„	14.	Legat der verstorbenen Postoffizialswittwe Frau Johanna Maria Mähler durch Herrn Notar Kirschbaum	25	—
„	15.	Legat des verstorbenen Privatiers Herrn Jos. Clemens Weingartner durch Herrn Aktuar Buchner übergeben 1 k. b. Obligation Nr. 16476 à fl. 1000 .... (dem Fond einverleibt)		
1869.				
Jan.	19.	Legat des verstorbenen Fräulein Elise Sax, Pfarrerstochter durch Frau Susanna Ortenburg in Heroldsberg übergeben	20	—
Aug.	17.	Legat der verstorbenen Frau Adeline Eichhorn, geborn. Rothkeppel, durch deren Erben	25	—
Oktob.	2.	Legat der Billhofer'schen Eheleute durch Herrn Georg Arnold aus Auftrag des Exekutors Herrn Dr. Frieß übergeben	100	—
Nov.	2.	Legat des verstorbenen Privatiers Herrn Wieland durch Herrn Notar Lindner übergeben	200	—
Dezbr.	9.	Legat des verstorbenen Baders Herrn Stephan durch den Testaments-Executor Herrn Stadtrichter Beiselmeyer übergeben..............................	50	—
			520	—

G. Aus Pfennigbüchsen.

			fl.	kr.	pf.
1868.					
Sptbr.	7.	Aus einer Hausbüchse bei Herrn M.	—	48	—
Oktob.	7.	Aus der Pfennigbüchse Nr. 394 bei Hrn. M.....n	1	22	1
„	30.	„ „ „ Nr. 82 bei Herrn Buchhändler R.	4	11	2
Nov.	27.	„ „ „ bei Frau Pf. G.	1	2	—
Dez.	31.	„ „ „ bei H. A.	19	26	2
1869.					
Febr.	22.	„ „ „ bei H. W.	1	8	3
März	6.	„ „ „ bei Hrn. C.	2	43	1
Dezbr.	31.	„ „ „ bei H. A.	19	32	—
		„ „ „ im Rettungshause	2	3	—
		„ dem Opferstock	—	6	—
			52	23	1

H. Sustentationsbeitrag.

			fl.	kr.
1869.				
April	10.	Zahlung der k. Kreiskasse von Mittelfranken als Kreisfondbeitrag pro 1869	300	—

J. Verpachtete Grundstücke.

		fl.	kr.
1868.			
Nov. 1.	Von Herrn Preißinger für 1/2 jährl. Pacht	18	—
1869.			
Febr. 2.	Von Pächter Fiedler v. Lichtmeß bis Laurenzi 1869	100	—
Aug. 6.	Von Pächter Fiedler v. Laurenzi 1869 bis Lichtmeß 1870	100	—
„ 14.	Von Herrn Preißinger für 1/2 jährl. Pacht	18	—
Nov. 2.	desgleichen	18	—
		254	—

K. Knauer und Bieling'sche Stiftung.

		fl.	kr.
1869.			
Dzbr. 31.	Uebertrag des Saldo der Knauer und Bieling'sche Stiftungsrechnung	583	33

L. Agiogewinn.

		fl.	kr.
1869.			
Juli 6.	Coursdifferenz beim Umtausch von 6 Pfandbriefen der bayer. Hypotheken- und Wechselbank à fl. 1000 gegen 6 k. b. Staatsobligationen à fl. 1000	150	—

Zusammenstellung.

A. Einnahme.

	fl.	kr.	pf.
Bestand der Kasse beim vorjährigen Rechnungsabschluß	117	52	3
Jahresbeiträge der Vereinsmitglieder	413	57	—
Detto der Wohlthäter	579	26	—
Auktions Ertrag der vom verehrlichen Frauenverein gelieferten Gegenstände pro 1868	265	3	—
Desgleichen pro 1870	460	—	—
Geldbeiträge des verehrlichen Frauenvereins pro 1868	55	6	—
Desgleichen pro 1869	47	11	—
Zu verschiedenen Zeiten sonst eingegangen	167	37	—
Alimentationsbeiträge	3398	29	—
Zinsen	593	27	—
Erlös aus den Arbeiten der Kinder	196	17	2
Legate und Stiftungen	520	—	—
Aus Pfennigbüchsen	52	23	1
Sustentationsbeitrag	300	—	—
Für Pacht	254	—	—
Von der Knauer und Bieling'schen Stiftung	583	33	—
Agiogewinne	150	—	—
	8154	22	2

B. Ausgabe.

	fl.	kr.	pf.
Für Besoldung der Pflegeeltern, des Lehrgehilfen, des Arbeitsgehilfen, der Gehilfin, der Magd	1087	41	—
Reparaturen und andere Häuser, Garten und Feld betreffende Ausgaben	360	22	—
Viktualien als Brod, Mehl, Fleisch, Milch, Schmalz ꝛc.	3247	40	1
Kleidungsstücke, Weißzeug, Bettwerk, Wäsche ꝛc.	1052	34	—
Haus- und Küchengeräthe	107	22	—
Holz und Licht	441	39	—
Schulbedürfnisse	66	34	—
Krankenhausbeiträge auswärtiger Kinder	20	22	—
Zinsen	862	55	—
Diverse Ausgaben als: Druck, Papier und Heften des Jahresberichtes, Gratifikation für Einkassieren der Geldbeiträge, Steuern, Bodenzins, Assekuranzen, Insertionen, Weihnachtsausgaben, Geld- u Briefporto ꝛc.	281	37	3
Anschaffungen zur Oekonomie	24	57	—
Zeitweise Anlage bei der k. Bank	400	—	—
Baarer Bestand am 31. Dezember 1869	200	38	2
	8154	22	2

Schlußbemerkungen. Geldsendungen bittet man immer an den Kassier, Kaufmann Carl Kleinknecht, Frauenthorstraße L Nr. 87 zu adressiren.

Uebersicht und Nachweis des Fonds der Anstalt.

	fl.
1 kgl. bayerische Obligation Nr. 8231/1201 à 4%	5000
Bei dem wohllöblichen Magistrat dahier deponirte 6 k. b. Staats-Obligationen Nr. $\frac{32669}{5049}$ $\frac{43787}{11607}$ $\frac{46279}{12579}$ $\frac{A}{14995}$ $\frac{A}{14967}$ $\frac{A}{12579}$ à fl. 1000	6000
1 k. b. Obligation Nr. 16476 à 4½%	1000
1 Pfandbrief à fl. 1000 Nr. 777, wovon die Zinsen der Krippenanstalt zufließen	1000
Bei der Sparkasse dahier zur Admassirung	50
Guthaben beim Hausvater für Vorschuß	50
Guthaben bei der k. Bank von zeitweise angelegten	400

Dagegen Passiva:

Hypothekschuld an Freiherrn von Löffelholz	9000
Guthaben der k. Bank	2300
detto der Knauer und Bieling'schen Stiftung	1225

Besitzthum.

ıwesen Hausnummer 12 in Veilhof, 2 Häuser, 1 Pächterwohıung, Stadel und 14 Morgen Garten, Aecker und Wiesen entȷaltend.
Morgen 60 Dez. großes Feld, Brückleinsacker genannt.

---

nauer und Bieling'sche Stiftungs-Rechnung.

Einnahmen.

	fl.	kr.
aus fl. 7000. in Pfandbriefen à 4% und später umge:auschten 7 k. b. Obligationen	420	—
ıs fl. 1050. Guthaben bei der laufenden Rechnung.....	42	—
Betrag von fl. 1050. ist durch den Ankauf von obigen l. 7000. Pfandbriefe zum Cours à 85% von der laufenden Rechnung vereinnahmt worden und deßhalb an die Stiftung zu verzinsen.		
əinne durch Coursdifferenz auf umgetauschte 7 Pfandbriefe à fl. 1000 gegen 7 k. b. Obligationen à fl. 1000	175	—
	637	—

Ausgaben.

	fl.	kr.
g für Insertion an den Plakatanzeiger, fränkischen Kurier und das Amtsblatt, Ausschreibung von 2 Präbenden à fl. 100. betreffend	7	27
:n am 14. August d. J. für den im Testament bestimmten Zweck	46	—
nämlich aus den Zinsen von fl. 1000. den Kindern der Anstalt ein vergnügter Tag bereitet werden. — Diese Bestimmung wurde in der Art vollzogen, daß im Garten für die Knaben ein Armbrustschießen auf Adler und Stern, für die Mädchen ein Ringwurfspiel veranstaltet u. an sämmtliche Kinder Preise aus verschiedenen nützlichen Gegenständen, sowie auch aus Zuckerwerk bestehend, vertheilt wurden, ferner sind die Kinder mit Braten, Caffee und Kuchen bewirthet worden.		
ıg auf die laufende Rechnung	583	33
	637	—

Nachweis des Fonds obiger Stiftung.

	fl.	kr.
Staatsobligationen Nr. 29527/2907, 29530/2910, 46244/12544, 46421/12621, 43192/11262, 40799/9629, 32608/4988	7000	—
:n bei der laufenden Rechnung..................	1225	—

Geschenke an Viktualien, Kleidungsstücken, Büchern und anderen nützlichen Sachen, welche die Anstalt vom 1. September 1868 bis 31. Dezember 1869 erhalten hat.

1868/69.

Septbr. An der Hochzeit des Pächters Fiedler verschiedenes mürbes Brod und Kirchweihkuchen.
Von dem Oekonomen Georg Haberstumpf in Mangersreuth 1 Schachtel voll Kuchen und 1 Säckchen Obst.
Von Herrn Bäckermeister Dinkelmeier 1 Eierring.
" " " Ortner 1 Spitzweck.
" " " Dinkelmeier 1 Spitzweck und 40 Halbbatzenwecke.
" " " Beck 1 Gogelhopfen.

Novbr. Von Pächter Fiedler bei der Taufe seines Kindes eine Parthie Weißbrod.
Bewirthung der Hausmutter bei Frau Regierungsrath Schrodt.

Dezbr. Von Herrn Lebküchner Ottenberger 2 große Paquete Lebkuchen.
" " " Wiltensinn $1\frac{1}{2}$ Dutz. Lebkuchen.
" " " Göß $1\frac{1}{2}$ Dutz. weiße Lebkuchen.
" " " Funk 2 Dutz kleine und 1 Dutz. große Lebkuchen.
" " " Luger 3 Dutz. Lebkuchen.
" " " Reinhard (Hochstein) 6 Stück Lebkuchen.
" " " Schmidt 2 Dutz. Lebkuchen.
" " " Kißkalt 1 Dutz. braune Lebkuchen.
" " " Kleinlein $\frac{1}{2}$ Dutz. weiße und $\frac{1}{2}$ Dutz. braune Lebkuchen.
" " " Fein $\frac{1}{2}$ Dutz. Basler und $\frac{1}{2}$ Dutz. braune Lebkuchen.
" " " Merklein $2\frac{1}{2}$ Dutz. Lebkuchen.
" " " Metzger 4 Dutzend Lebkuchen.
" " " Häberlein 4 Dutzend Lebkuchen.
" " " Gahn in Wöhrd $\frac{1}{2}$ Dutzend große weiße Lebkuchen.
Von Herrn Conditor Beer $\frac{3}{4}$ Pfd. Zuckersachen.
" " " Jahn, Hallplatz, $\frac{7}{8}$ Pfd. Zuckerwaaren.
" " " Satt 1 Pfd. feine Zuckersachen.
" " " Förderreuther 1 Pfd. Zuckersach.

1868 69.

Dezbr.	Von	Herrn	Conditor	Weigand 1 Pfd. Zuckersachen (Strohscharmützel).
	"	"	"	Strunz, ¾ Pfd. durchbrochnen Zucker.
	"	"	"	Meier 14 Stück Marzipan und ½ Dutzend weiße Lebkuchen.
	"	"	"	Eißenbeiß, ½ Dutz. weiße Lebkuchen, ½ Pfd. Aniszucker und 1 Pfd. Zuckersachen.
	"	"	"	Hofmann, Weintraubengasse, 3 große weiße Lebkuchen und 1½ Pfd. Marzipan.
	"	"	"	Götz ⅞ Pfd. feinen Aniszucker.
	"	"	"	Kirschner 3½ Pfd. durchbrochenen Marzipan.
	"	"	"	Scheuermann ½ Pfd. Marzipan.
	"	"	"	Lorenz, 1 Parthie Marzipan.
	"	"	"	Boß, 2 Paquete Zuckersachen und 1 Paquet feine Chocolade.

Von Herrn Kaufmann Wahnschaffe verschiedene Spielsachen: Pistolen, Kästchen.
Von Herrn Spielwaarenfabrikanten Seltmann Spielsachen, Wagen, Pferd &c.
Von Herrn Spielwaarenfabrikanten Sperber 3 Spielsachen.
Von Herrn Kaufmann Leger schöne Spielsachen, Puppen, Baukästen, Zinnfiguren u. s. w.
Von Herrn Spielwaarenfabrikanten Neuff 8 Spiele.
Von Herrn Spielwaarenfabrikant Wuzel 5 Schachteln mit hölzernen Spielsachen.
Von Herrn Spielwaarenfabrikanten Staudt 3 Spiele.
Von Herrn Kaufmann Dreikorn 50 Bilderbögen und 25 Gesellschaftsspiele.
Von Herrn Kaufmann Arnold eine große Parthie Spielsachen, als: Chatoullen, Puppen, Sackuhren, Spiegel, Messerchen, 50 Fingerhüte, Harmonikas, Dosen, Gesellschaftsspiele und 2 Dutzend Lebkuchen.
Von den Herren Kaufleuten Roth und Rau 1 große Parthie Spielsachen als Baukästen, Schachteln mit

1868|69.

Dezbr. Kugeln, Zinnfiguren, Pferdeställe und andere hölzerne Spielsachen.

Von Herrn Flaschnermeister Neulein 4 Stück blecherne Spielsachen.

Von der Spielwaarenfabrikantenwittwe Schlosser 2 Spiele.

Von Herrn Metallschläger Kett 1 Parthie Gold.

Von Herrn Fabrikanten Wunderlich eine große Parthie feine Seife und 2 Dutz. Fläschchen mit Haarölen.

Von Herrn Kaufmann Hermannstörfer 9 Federkästchen, Bilderbögen, Tuschkästchen.

Von Herrn Zinnfigurenfabrikanten Ammon 16 Schachteln Zinnfiguren.

Von Herrn Kaufmann Bieber 1 Paar Schuhe, 2 Schlipschen und 3 Krägelein.

Von Herrn Buchhändler Recknagel 3 Bücher, Bilder zum Anschauungsunterricht für die Jugend; Thiergeschichten für Kinder.

Von Herrn Buchhändler Löhe verschiedene Traktate und Bilder.

Von Herrn Buchhändler Giegler in Schweinfurt ein Rieß Papier.

Von Frau Lutzner 30 Stück Lebkuchen.

Von Herrn Kammfabrikanten Probst 2 Dutzend Frisirkämme.

Von Herrn Eurich Häfnergeschirr in die Dockenküche.

Von Herrn Völklein 1 Guckkasten.

Von Herrn Kaufmann Herfort 8 seidene Bändchen.

Von dem Pächter Fiedler eine Gans.

Von Herrn Schweingel 1 Parthie Häckel und Schleifen, Stricknadeln, Haarnadeln, Schließen, Fischangeln.

Von Herrn Hauchbilderfabrikant Erb 1 Parthie Hauchbilder.

Von Herrn Metzgermeister Hofmann $12\frac{1}{2}$ Pfd. Schöpfenbraten.

Von Herrn Hafnermeister Winter 2 Tiegel und 1 Gogelhopfen- (Schattform).

Dezbr. Von Herrn Seifensieder Beckert 3 Pfd. Kernseife und 5 Stückchen feine Waschseife.

Von Herrn Großpfragner Rüll 1 Laib weißes Brod.

1869.

26. Febr. Von Herrn Mann 2 Ries Papier linirt.

1869.	
März.	Von Herrn Bäckermeister Beck für die Zöglinge auf Ostern 36 Halbbatzenwecke.
April.	Von dem Oekonomen Haberstampf in Mangersreuth 1 Parthie Käse und 1 Stück Schinken.
Sept.	Von demselben ein Säckchen gedörrtes Obst und eine Parthie Kirchweihkuchen.
	Von dem Pächter Fiedler ebenfalls Kirchweihkuchen.
	Von Herrn Bäckermeister Dinkelmeier ein Eierring.
Oktob.	Von der Milchbäuerin Frau Fiedler Kirchweihkuchen, 1 Stück geräuchertes Fleisch und 1 Laib Brod.

ferner zur Weihnachten 1869:

Von Herrn Lebküchner Ottenberger ½ Dutz. Lebkuchen.
" " " Wildensinn 1 Dutz. Lebkuchen.
" " " Fein 1 Dutz, Lebkuchen.
" " " Kleinlein 1 Dutz. Lebkuchen.
" " " Kißkalt 1½ Dutz. Lebkuchen.
" " " Häberlein 4 Dutz. Lebkuchen.
" " " Hofmann ½ Dutz. Lebkuchen.
" " " Metzger 4 Dutz. Lebkuchen.
" " " Schmidt am Laufer Schlagthurm 3 Dutz. Lebkuchen.
" " " Luger 3 Dutz. Lebkuchen.
" " " Götz am Spittlerthore 1½ Dutz. Lebkuchen.
" " " Merklein 3 Dutz. Lebkuchen und 30 Stück Baumkerzchen.
" " " Gahn in Wöhrd 2½ Dutz. Lebkuchen.
" " " Funk 1½ Dutz. Lebkuchen.
" " " Schmidt, außere Laufergasse 1 Dutz. Lebkuchen.

Von den Herren Conditoren: Strunz, Baßler, Engelhard, Beer, Jahn, Meier an der Museumsbrücke, Satt, Scheuermann, Götz am Trödelmarkt, Fischer und Lorenz je eine Düte Zuckersachen; von Herrn Meier auch ½ Dutz. Lebkuchen.

Von Herrn Conditor Boß ½ Dutz. Lebkuchen, 1 Parthie Schaumconfect und eine Mandelfigur.
" " " Förderreuther 1 Düte Aniszeug und gestreuten Zucker.
" " " Kirschner über 6 Pfd. Marzipan und Zuckersachen.
" " " Weigand 1 Pfd. Zuckersachen.
" " " Götz, innere Laufergasse, etwas Zucker.

Von Herrn Conditor Eißenbeiß, ½ Dutz. weiße Lebkuchen.
" " " Bierhals 1 Düte Baumzucker.
" " " Neubauer verschiedene Zuckersachen.
Von Frau Schmidt in der Kaiserstraße 2 große weiße Lebkuchen.
" " Gastwirth Lutzner 33 Stück Lebkuchen.
Von Herrn Kaufmann Wahnschaffe mehrere Schachteln Spielsachen, 2 Puppen und 1 fl. baar.
" " " Leger einige Spielsachen.
" " " Quehl 1 Mappe, 1 Täschchen, mehrere Notizbüchlein, 1 Etuis, Federkästchen rc.
" " " Thieß 4 Messer für Kinder.
" " " Steinmetz 2 Spielsachen und 1 Domino.
" " " Wutzel 5 Puppen.
" " " Bieber, 2 Knabenmädchen, 1 Paar Strümpfe, 1 Paar Handschuhe, 1 Paar Pulswärmer und 1 Schlips.
" " " Hermannstörfer 1 Parthie Farbkästen.
" " " Loschge diverses Schreibmaterial.
" " " Bollet ½ Dutz. Halbschoppengläser.
" " " Chenal porzellan. Dockenküchengeschirr.
" " " Müller, Konrad, 30 kr. in Baarem.
" " " Engelhard ebenfalls 30 kr.
Von den Herren Roth und Rau verschiedene Schachteln mit hölzernen Spielsachen.
" " " Arnold und Fendler eine große Parthie Weihnachtsgegenstände.
Von Herrn Zinngießer Herbst 1 Schachtel mit Figuren.
" " " Ammon 19 Schachteln mit Figuren.
" " " Normann einige Spielsachen und 1 Glas.
Von Herrn Feingoldschläger Kett eine Parthie Gold.
Aus dem Parfümladen des Herrn Wunderlich 1 Parthie Seife, Haaröle und 32 leere Schachteln.
Von Herrn Spielwaarenfabrikanten Hacker einige Spielsachen.
" " " " Völklein desgl.
" " " " Neuff 4 Gesellschaftsspiele.
" " " " Staudt 2 Spiele.
" " " " Ismeier 6 kleine Schiffchen.
" " " " Reulein 8 Stück schöne Spielsachen.
" " " " Dreikorn 7 Kinderspiele.
Von Herrn Messerschmied Schütz 2 Federmesser.
" " " Hofmann 2 Taschenmesser.
" " " Hammon 2 kleine Taschenmesser.

Von Herrn Hafnermeister Eyrich 1 große Parthie Dockenküchengeschirr.

Von Herrn Kammfabrikanten Probst 2 Dutz. Kämme.

Von Herrn Marktsvorsteher Müller ein Kasten mit Material und Anleitung zur Fertigung von Papparbeiten.

Von Herrn Malzfabrikanten Georg ein sehr schöner Kranz und ein Bilderbuch.

Von Herrn Drechslermeister Stäbler Häckelnadeln, Nadelbüchschen, Harmonikas und 2 Vorstecknadeln.

Von Herrn Nadler Schweingel, 1 Parthie Häckel und Haarnadeln.

Von Herrn Hauchbilderfabrikant Erb 1 Parthie Hauchbilder.

Von Herrn Seifensieder Beckert 1 Parthie Baumlichter und 4 Stückchen Seife.

Von Herrn Seifensieder Rau 4 Stückchen Seife.

Von Herrn Großpfragner Rüll 1 Laib Brod.

Von Herrn Rupp 3 Körbchen und 6 Notizbüchlein.

Von Herrn Buchhändler Korn 1 Lesebuch.

" " " Schlban 2 Bilderbücher.

" " " Zeh mehrere Leseschriften.

" " " Recknagel verschiedene kl. Bilderbücher.

" " " Ballhorn 7 Leseschriften von Hofmann.

" " " Braun 1 Parthie Leseschriften.

" " " Löhe eine große Anzahl Bilder, Traktätchen und 1 Buch: Scizzen aus der Geschichte von H. Kletke.

Von Herrn Reißzeugfabrikanten Pröbster 1 Zirkel und 1 Reißfeder.

" " " " Baier 2 Zirkel und 1 Reißfeder.

" " " " Stark 1 Reißzeug mit 2 Zirkeln und 2 Reißfedern.

Von Herrn Metzgermeister Hofmann in Wöhrd 13 Pfd. Lammsbraten.

Von Herrn Bäckermeister Ortner 1 großer und 12 kl. Spitzwecke.

" " " " Beck 2 Spitzwecke.

" " " " Dinkelmeier 1 Spitzweck und 69 Stück Milchwecklein.

Von M. O. zum Christbescher baar ein Gulden.

Ein Freund der Anstalt lieferte den jährlichen Bedarf von Essig gratis.

Herr Tuchbereiter Thieme hat uns den Tuchbedarf unentgeldlich bekatirt.

Herr Mechaniker Hofmann besorgte die Revision des Blitzableiters unentgeldlich.

Herr Mann, Besitzer einer Liniranstalt, hat uns verschiedenes Schulpapier unentgeldlich linirt.

Herr Lithograph Schmidt hat verschiedene Drucksachen gratis geliefert.

Verzeichniß der Gegenstände, welche von dem verehrlichen Frauenverein in Nürnberg zum Besten des Rettungshauses für verwahrloste Kinder daselbst am 26. November 1868 zur öffentlichen Versteigerung gebracht wurden.

Von Frl. Natalie v. Wahler 1 Staubhadernkörbchen mit Staubhadern.

Von Frl. Natalie v. Wahler 1 Krägelein mit Bändchen.

Von Frau Felice v. Wahler 2 Paar Strümpfe.

Von Frau Kaufmann Odörfer 1 Lichtschirm.

Von Frau Kaufmann Dietz, geb. Zahn 1 Zeitungswandmappe.

Von Frau Caroline Ebenauer, geb. Dietz, 2 gestickte Kittelchen und 2 Kindergoller.

Von Frau Caroline von Michels Broche, Ohrringe, 1 Arbeitskörbchen und 1 Kaffeebüchse.

Von Frau Privatiere Daucher Photographiealbum.

Von Frl. Theod. Zindel 1 Haube.

Von Frau Regierungsräthin Schrodt 3 Schürzchen, 1 Haube u. 1 Essig- und Oel-Glasgestell.

Von Frl. v. Praun 1 Garnwickler.

Von Frl. Emma v. Holzschuher 1 Ofenlappen, 4½ Ellen gehäckelte Spitzen, Kästchen mit Bleistiften und 1 Papierkörbchen mit Seifen.

Von Frau Kaufmann Muskat 1 Wandkalender.

Von Frau Dr. Leo 1 Puppe und 1 Fächer.

Von Frau Generallieutenantswittwe von Becker 1 Petroleums-Arbeitslampe.

Von Frl. Minette von Haller 1 Zuckerkästchen, 1 Schaufel und 1 Kehrwischlein.

Von Frau Consulent v. Holzschuher 1 Schutzdecklein.

Von Frau Thusnelde v. Landgraf 1 Garnitur, 1 Spitzenbarbe, 1 Krägelein mit Bindchen, 1 Buchmerker und 1 Nähnadeletui.

Von Frl. Sophie Sturm 1 Bindchen mit Frivolität.

Von Frl. Marie Sturm 1 gemalter Briefbeschwerer.

Von Frau v. Behaim, geb. v. Volkamer 1 Paar gestickte Schuhe und 1 Paar Lichtmanschetten v. Perlen.

Von Frl. Sophie v. Scheurl 1 Haube.
Von Frau Oberst v. Gemming 1 Untersatzteller.
Von Frl. Elise v. Knapp 1 Nähstein.
Von Frau Dr. Mehmel 1 Paar Pulswärmer.
Von Frl. Fanny v. Fürer 1 Paar gestickte Schuhe.
Von Frl. M. v. Seutter 1 Dintenwischer.
Von Ungenannt 1 Paar Socken.
Von Frl. M. Simon 1 Kinderkittelchen.
Von Frl. Wilhelmine Toussaint 2 Paar Kniewärmer und 1 Paar gestickte Schuhe.
Von Frl. A. v. E. H. u. Schülerinnen 1 Puppe als Instituts-Schülerin.
Von Ungenannt 1 Nachthaube.
Von Frau Solger, geb. v. Rath, 1 Photographiealbum.
Von Frau Knösel, geb. Dietrich, 1 Nadelkissen.
Von Frl. Lilli Reuter, 1 Paar Kindersöckchen.
Von Frau Direktor v. Hammer, geb. v. Holzschuher, 1 Schürze.
Von Frau Bürgermeister v. Stromer 1 Garnitur und 1 Cravättchen.
Von Frau Büchner 1 Kinderschürzchen.
Von Frl. Herting 1 Haube, 1 Kinderjäckchen, 1 Kästchen mit Parfümerien.
Von Frau Consulent v. Holzschuher 1 Morgenhäubchen und 1 Shwälchen.
Von Frau Cassier Dörr, geb. v. Tucher, 1 Kinderschürzchen.
Von Frau Emilie v. Tucher, geb. v. Holzschuher 1 Paar Kinderstrümpfchen und 1 Kinderschürzchen.
Von Frau Kurs 2 Kinderschürzchen.
Von Frau Pfarrer Brügel 1 Filetdecke.
Von Frau Jünginger, geb. Lederer, 1 Schürze, 1 Krägelein.
Von Frl. Louise Port 1 Garnitur.
Von Frau Pfarrer Dorn in Kirchensittenbach 1 Schürze.
Von Frl. Chr. Seuber in Kirchensittenbach 1 Schlips.
Von Frau Pfarrer Gemmerli 1 Negligéhaube.
Von Frau Rießner 1 Federnputzer, Krägelein mit Bindchen, 1 Kette mit Bindchen.
Von Frl. Sitte Lindner, Photographiealbum.
Von Frau Apotheker Merkel 1 Kinderkleidchen.
Von Frau Dr. Merkel, geb. Rehlen, 1 Etagère.
Von Frau Stadtpfarrer Wilder 1 Barbe.
Von Frau Pfarrer Lösch, g. Michahelles 1 Figur od. Gruppe.
Von Frl. Mathilde Göschel 1 Schürze.
Von Frau Meßthaler 1 Börse.

Von Frl. Marie und Caroline Merkel 1 Damencravättchen und 1 Körbchen.
Von Frau Schuster, Thorschreibersgattin, 1 Spiel.
C. C. 1 Kapuze.
Von Frau Scharrer, geb. Kiderlin, Aschenbecher und Feuerzeug.
Von Ungenannt 1 Kinderhäubchen und 1 Kindergoller.
Von Frau Soldan 2 Tassen.
Von Frl. Lina Michahelles 1 Körbchen mit Seife, 1 Glastellerchen.
Von Frau Stadtpfarrer Steger Krägelein mit Bindchen, 1 Buchmerker, 1 Untersätzchen, 1 Blumentopfgitter.
Von Frau Dr. Göschel, geb. Osterhausen, 1 Kapuze.
Von Frau Merkel, geb. Hüttlinger, 1 Schwälchen, Nähzeug.
Von Frau Dratz Garnitur.
Von Frl. Louise Endler 1 gemachtes Rosenbouquet.
Von Frau Hofrath Dietz 2 Puppenhütchen.
Von Frau Stadtpfarrer Michahelles Flasche mit Glas.
Von Frau Strobel 1 Kinderschürze, 1 Paar Kinderstrümpfe und 3 Paar Socken.
Von Frau Marie Jünginger, geb. Rießner, 1 Krägelein, 1 Paar Armbänder, 1 schwarzes Sammtbindchen, 1 Anhängtäschchen und 3 Nachthauben.
Von Frl. Emmy Müller 2 gehäckelte Untersätzchen.
Von Frau Stadtpfarrer Wilder 1 Uhrgestell.
Von Frau Grieninger Blumenvase mit Strauß.
Von Frau Kaufmannswittwe Müller 1 gläserner Bierkrug.
Von Frau Louise Kleinknecht 1 Paar Pulswärmer und 3 Serviettenhalter und 1 Paar wollene Kinderstrümpfe.
Von Frau Stadtpfarrer Port 1 Kapuze.
Von Frl. Sophie und Rosette Bauer 1 Garnitur, 1 weißes Kinderkleidchen.
Von Frau Förster, geb. Merkel, 1 Paar Kindersöckchen.
Von Frau Christiane Krämer 1 Paar Pulswärmer, 1 Krägelein mit Bindchen.
Von Frau Müller, geb. Bekh, 1 Gewürzkörbchen und 1 Buch zu Gedichten.
Von Frl. Julie Fikenscher 1 Nähtäschchen, 1 Zephyr.
Von Frau Apotheker Göschel, geb. Engelhardt, 1 Morgenhaube.
Von Frau Engelhart, geb. Feuerlein, 1 seidener Schürze.
Von Frau Hirschmann 6 Kindergoller.
Von Frau Pfarrer Heller 1 Morgenhaube.
Von Frl. Albine Köhler 1 gestickte Puppe.
Von Frau J. Beckh, geb. Hüttlinger, 1 Seelenwärmer.

Von Fräulein E. v. Tröltsch 1 wollenes Kinderkittelchen.
Von Frau Neuper 1 Kinderschürzchen und 1 Krägelein.
Von Frau Schumann 1 Briefbeschwerer.
Von Frau Johanna Günther 1 Kaputze.
Von Fräulein Friederike Lorsch 1 Schutzdecklein, 1 Krägelein.
Von Frau Pfarrer Brügel 1 Kinder-Taufzeug.
Von Frau Wiß, geb. Schmidner 2 Schutzdecklein.
Von Fräulein Nägelsbach 1 Haube.
Von Frau Binder, geb. Rehm, 1 Stecknadelkissen.
Von Frau Stallmeister Lorsch 1 Kinderkittelchen.
Von Dr. Heller, geb. Günther, 1 wollenes Kinderkittelchen.
Von Frau Burger und ihre sel. Schwester 1 wollenes Kinderkittelchen.
Von Fräulein S. Zahn 1 Paar Kinderschühlein, 1 Kindertäschlein, 2 Kindergoller.
Von Fräulein Zeltner 1 kleine Wandetagère.
Von Frau Verwalter Güllich 1 wollenes Shwälchen.
Von Frau Rindskopf 1 Reisenecessaire.
Von Fräulein Marie Kohn Kragen mit Manchetten und 2 Paar Gardinenhalter.
Von Frau Betty Hopf 1 Schürze.
Von Frau Dr. Küttlinger 1 wollenes Krägelein nnd 2 Paar wollene Socken, 1 Lampenteller.
Von Frau Supf 2 Schutzdecklein.
Von Fräulein Börner 1 Kästchen mit Parfüms und 1 Täschchen.
Von Fräulein Caroline Möhring 1 Paar Kindersöckchen.
Von Fräulein Susette Möhring 1 Puppe.
Von Frau v. Tucher, geb. v. Grundherr, 5 Kindergoller.
Von Fräulein Kalb, 1 zinnernes Schüsselchen.
Von Fräulein Winkler 1 Morgenhäubchen.
Von Frau Forstmeister v. Crailsheim 2 Barben.
Von Frau Professor Ott 1 Bild, häusliche Freuden.
Von Fräulein Margaretha Heiselbetz 1 Myrtenstock, 2 andere Blumenstöcke.
Von Frau Glasermeister Heim 1 Körbchen mit Glasfrüchten, 4 gläserne Tuschschälchen, 1 Schließe.
Von Frau Strunz (Bindergasse) 1 Teller mit 12 Seifenstückchen.
Von Frau Haas 1 Kipf.
Von Fräulein Lehnert 1 Paar Schlupfer.
Von Frau v. Oelhafen 1 Nähriemen.
Von Fräulein Meier 2 Krägelein und 1 Bindchen.
Von Frau Kammerer 1 Glaskörbchen.
Von Fräulein Merkel 2 Bilder.

Von Frau v. Welser 2 weiße Schutzdeckchen.
Von Ungenannt 1 Stecknadelkissen und 1 Lampenteller.
Von Frau Appellrath Stramer 1 Kragen mit Manschetten.
Von Fräulein Volk 1 Hausmütze.
Von Frau Gagstetter 1 Körbchen mit Strickwolle.
Von Frau Alt 1 Gefäß mit Nippsachen.
Von Fräulein L. und M. Merkel 1 große Schürze.
Von Herrn Dörfler 1 Muff-Bois.
Von Fräulein Münk 2 Paar Strümpfe.
Von Frau Babetta Leuchs, geb. Rießner, 1 Flasche Champagner.
Von Frau Braun, geb. Roth, 2 Kindergoller.
Von Frau Caroline Merk 1 seidene Schürze.
Von Mad. Catharina Kohn, geb. Arnstein, 1 Ampel von Glasperlen.
Von Frau Bürgermeister Bestelmeier 1 Paar gestickte Schuhe.
Von Frau Pfarrer Gemmerli 1 Teller mit Bisquit.
Von Frau Dr. Göschel, geb. Port, 1 Gefäß mit Zuckersachen.
Von Frau Julie Beck 1 Pelzchen.
Von Frau Emma Scharrer 2 Schutzdecklein.
Von Frau Pauline Scharrer 1 Tischdecklein.
Von Frau von Imhoff 1 Krägelein mit Bindchen, 1 Paar Strümpfe und 1 Kinderschürzchen.
Von Frau von Pirron 2 Paar Lichtmanchetten.
Von Fräulein Christiana Mehrung 1 braune Schürze.
Von Mad. Knopf, geb. Sandel, 1 Fächer und Serviettenring.
Von Frau v. Kreß 1 Stickerei zu einem Holzkorb.
Von Frau Hauptmann Lechleitner 1 Kinderhäubchen.
Von Fräulein Helene Lechleitner 1 Kinderkittelchen, 1 Paar Strümpfe, 1 Paar Pulswärmer.
Von Frau Fischer 1 Cigarrenabstreifer.
Von Fräulein v. Scheurl 2 Aepfelkuchen.
Von Frau Major v. Beyerlein 1 Muschel.
Von Frau Direktor v. Hammer Zuckerkotteletts.
Von Frau Rittmeister v. Holzschuher 1 Lampenteller.
Von Frau Pfarrer Besenbeck 1 Geldbeutel.
Von Fräulein Barthels 1 Körbchen mit Früchten und 2 Tüchlein und 1 Schürze.
Von Frau Barthelmeß 6 Paar Handschuhe.
Von Frau Werther 1 Schutzdecklein.
Von Frau Regierungsrath Schrodt 1 Körbchen mit Gebackenem.
Von Frau Marie Eyfried 1 Kinderschürzchen, 1 Kindergoller.

Ferner wurden am 9. Dezember 1869 folgende Gegenstände öffentlich versteigert.

Von Frau Marie Eyfried, geb. Klein, 1 weißes, gesticktes Kinderschürzchen und 1 Kindergoller.
Von Frau Lehmann 1 Kinderschürzchen und 1 gemalte Strohdecke.
Von Fräulein Natalie v. Wahler 1 Paar gestickte Schuhe und 1 Spitzenkrägelein.
Von Fräulein Elise Knapp 1 Halstüchlein.
Von Frau Felice v. Wahler 2 Paar Strümpfe.
Von Fräulein Anna v. Reck 1 Paar Pulswärmer.
Von Frau Dr. Leo 1 Kinderschürze.
Von Frau Muskat, geb. Pickel, 1 Cigarrenabstreifer.
Von Frau Regierungsrath Schrodt 1 gestickten Zeitungsträger und 1 Abstreifer als Schubkärnchen.
Von Ungenannt 1 Paar gestickte Schuhe und 1 Wandmappe.
Von Fräulein Theodore Zindel 1 Bierkrüglein.
Von Frau Pflügel 1 Schutzdecklein.
Von Fräulein Clara Lehner 1 Paar Kindersöckchen.
Von Frau Pfarrer Porsch 1 Filettüchlein und 1 Fläschlein Odeur.
Von Frau Weingärtner, geb. Merk, 2 wollene Shlips.
Von Frau Pfarrer Ebenauer 1 Kindergoller und 1 gesticktes Kinderjäckchen.
Von Fräulein Sturm 1 Barbe.
Von Frau Emilie Puscher, geb. Moos, 1 Stickerei.
Von Frau v. Hohenhausen, geb. v. Haller, 1 Paar Strümpfe.
Von Frau Major Beyerlein, geb. v. Furtenbach, 2 Paar Lichtmanchetten von Perlen.
Von Frau Fleischmann 1 Arbeitskörbchen.
Von Fräulein Minette v. Haller 1 weißen Schlips u. 1 Fächer.
Von Freifrau v. Stromer, geb. v. Haller, 1 Paar Pulswärmer, 1 Arbeitskästchen und 1 Flacon.
Von Frau Adele v. Cramer 1 gestickten Untersatz und 1 Fußschemelchen.
Von Frau Assessor Zimmermann 1 Barbe.
Von Frau Oberst v. Buirette 1 gesticktes Nadelkissen.
Von Ungenannt 4 Bücher, Lösch, Ostergabe.
Von Fräulein v. Furtenbach 1 wollenen Schlips.
Von Frau Generallieutenant v. Walther und ihren Fräulein Töchtern 1 Schürze, 1 Schutztuch, 1 Arbeitskästchen, 1 Toilettekissen und 1 Puppe.
Von Frau Henriette v. Praun, geb. Rhau, 1 feine wollene Haube.

Von Frau Pfarrerswittwe Vorbrugg 1 Paar Kindersöckchen.
Von Fräulein Clara von Praun 1 Anhängtäschlein.
Von Fräulein Emma v. Holzschuher 1 gesticktes Taschentuch.
Von Frau Rechtsrath v. Haller, geb. v. Holzschuher, 1 gesticktes Fußkissen.
Von Fräulein Caroline v. Praun 1 Fußteppich.
Von Frau Kaufmann Hahn 1 Schlüsselhalter.
Von Fräulein Caroline v. Michels 1 Fußwärmer mit Kohlenkästchen.
Von Frau Privatier Daucher 1 Damentasche.
Von Fräulein Sophie v. Scheurl 1 Schutztuch, 1 wollene Haube und 1 wollenes Kinderjäckchen.
Von Herrn Dörfler 1 Garnitur.
Von Fräulein Münch 1 Körbchen mit Glasfrüchten und 2 Paar Strümpfe.
Von Frau Dr. Göschel, geb. Port, 1 weißes Filetnetz.
Von Frau Dr. Göschel sen. 6 Kindergoller.
Von Fräulein Lina Michahelles 1 Paar Kindersöckchen.
Von Frau Förster, geb. Merkel, 1 wollenes Kinderjäckchen mit Goller.
Von Frau Apotheker Göschel jun., geb. Engelhardt, 1 Paar Kindersöckchen.
Von Frau Hauptmann Mattenheimer, geb. Göschel, 1 Kindergoller.
Von Ungenannt 1 Paar Strümpfe.
Von Frau Merkel, geb. Hüttlinger, 1 Betttasche.
Von Fräulein Julie Fikenscher 1 Garnitur.
Von Frau Dannler, geb. Meßthaler, 2 Paar Strümpfe.
Von Frau Dr. Merkel, geb. Rehlen, 1 weißes Filetnetz.
Von Frau B. Scharrer, geb. Kiderlein, 1 Paar Pulswärmer.
Von Frau Draz, geb. Harleß, 1 Paar wollene Strümpfe.
Von Frau Stadtpfarrer Wilder 1 Garnitur.
Von Frau Pfarrer Lösch, geb. Michahelles, 1 Garnwinder.
Von Frau Stadtpfarrer Michahelles 2 Schutzdecklein.
Von Frau Jünginger, geb. Lederer, 1 Schürze.
Von Frau Lehmann 2 Taschentücher und 1 Nähwachs.
Von Ungenannt 1 Kinderjäckchen und 1 kleine Schlummerrolle.
Von Frau Soldan, geb. Reif, 1 Necessaire zum Anhängen, 2 Kräußle und 1 Garnitur.
Von Frau Raum 1 wollenes Kinderjäckchen.
Von Frau Kleinknecht, geb. Göschel, 1 großen Teppich.
Von Frau Kaufmann Bayer aus Fürth 1 Nadelkissen als Fahne und 1 Kästchen.

Frau Direktor Rehm 1 schwarzwollenes Tüchlein.
Frau Betty Heller 1 Ledergürtel, 1 Moirée-Kinderröckchen, 1 Schlips, 2 Paar wollene Socken, 4 Kinderschürzen, 1 Taschentuch und 1 gestickten Einsatzstreifen.
Fräulein Lindner und Fräulein v. Seuter 1 Ledergarnitur und 2 Buchzeichen.
Frau Stadelmann, geb. Fikenscher, 1 Glockenzug.
Frau Eugenie Zahn, geb. Beckh, 1 Schreibzeug und 1 Cigarrenabstreifer.
Frau Soldan, geb. Göschel, 2 Tassen.
Frau Dr. Martius, geb. Merkel, 1 Hausschlüsselfutteral und Zündholzbehälter.
Ungenannt 1 Büchschen.
Frau Pfarrer Pechmann 1 Uhrgestelle.
Frau Privatier Ramp 1 Herrenhemd.
Frau Bierbrauer Reif 1 Puppe, 1 Arbeitskästchen und 1 Schlips.
Frau Hirschmann 12 Kindergoller.
Herrn Martin Krauß 1 Schubkärnchen mit Bleistift und Federnhalter.
Frau Ottilie Faber in Stein 1 Necessaire mit Bleistift und Messer, Etuis mit 4 Bleistiften, 1 Brieftasche, 1 Notatäfelchen, Schiefertafel und Wischer, Patentstift und Etuis mit Blei, 1 Dutzend farbige Zeichnungsstifte, 1 Dutzend Bleistifte mit Devisen, 1 Dutzend Polygrades-Bleistifte, 1 Dutzend Portefeuille-Stifte und 1 Dutzend Bleistifte.
Dr. Mehmel 1 wollene Garnitur.
Frau v. Oelhafen 1 Körbchen mit Blätzlein, 4 Paar Kinderstrümpfe.
Frau Elise Braun 2 Dutzend Papierblumen.
Fräulein Julie Braun 1 Kinderjäckchen, 2 Kindergoller u. Paar Schlupferle.
Freifrau v. Behaim 1 Fensterkissen.
Frau Oberlieutenant Schwabel, geb. Stadelmann, 3 gestickte Untersätzchen.
Frau Krafft jun. 5 Kinderkaputzen, ½ Dutzend leinene Taschentücher und 3 Paar Kinderstrümpfe.
Herrn August Müller ½ Dutzend leinene Taschentücher.
Frau Bäumler 1 Wachstuchschürze und 1 Federwischer.
Fräulein Elise Speißer 1 schwarze Morèeschürze.
Frau Göschel 3 Kraußen.
Frau Dr. Fuchs 1 Nadelkissen und 2 Kraußen.
Frau Sophie Gebhardt 1 wollenes gehäckeltes Unterröckchen.

Von Fräulein Köhler 1 Puppe.
Von Frau Barthel 1 Paar Hausschuhe.
Von Fräulein Morel 1 Kästchen mit feiner Seife.
Von Ungenannt 1 Nachtlampe von Porcellan.
Von Frau Marie Waydelin 1 Knabenanzug und 1 Halsbindchen.
Von Frau Jette Beckh 1 Arbeitstäschchen.
Von Ungenannt 1 Arbeitskästchen.
Von Frau Müller sen., 6 Paar Kinderstrümpfe.
Von Fräulein Grieninger 1 Morèeschürze.
Von Ungenannt 1 Kaffeewärmer als Puppe, 1 Kinderkaffeeservice, 1 ledernes Arbeitstäschchen und 2 Untersätzchen.
Von Ung. Maler 2 Aquarellgemälde.
Von Frau Louise Merkel 1 Garnitur, 1 Paar wollene Kinderstrümpfe und 1 Kaleidoscop.
Von Frau Louise Fuchs 1 Arbeitskörbchen und 1 Theebrettschutzdeckchen.
Von Frau Keerl 1 Uhrgehäuse und 1 Garnitur.
Von Frau Louise Merkel 1 Garnitur.
Von Frau von Oelhafen, geb. von Praun, 1 gesticktes Sophakissen.
Von Fräulein Lina v. Praun aus Rothenburg 1 Geldbörse.
Von Frau Schmidmer, geb Wiß, 1 Handschuhbehälter.
Von Frau Dr. Merkel, geb. Rehlen, 1 gestickten Untersatz.
Von Fräulein Elise Schäfer 1 Butterdose von Glas und 1 Wandtasche.
Von Frau Louise Schumann 1 Garnwinder.
Von Frau Louise Binder, geb. Rehm, 1 Stecknadelkissen.
Von Frau Major v. Michels 2 Blumenvasen und 1 Stickerei zu einem Sophakissen.
Von Fräulein Elise v Trölsch 1 Notizbuch.
Von Fräulein Mina v. Löffelholz und ihren Nichten in Kadolzburg 1 Kinderschürze und 1 Paar Strumpfbändchen.
Von Fräulein Emilie von Tucher, geb. v. Holzschuher, 1 Kinderschürze und 1 Paar Pulswärmer.
Von Frau Dörr, geb. v. Tucher, 1 Kinderschürze.
Von Fräulein Wilhelmine Toussaint 2 Paar wollene Kniehöschen und 2 Paar gestickte Sohlen.
Von Frau Lehnert 1 Schürze und 1 Kragen.
Von Fräulein Auguste Herzing 1 gestickten Teller und 1 Paar Kindersöckchen.
Von Frau Solger 1 Ballfächer.
Von Frau Privatier Buchner 1 Bonbonsdose.

Von Fräulein Emilie Massert 1 Papeterie.
Von Fräulein Winkler 1 Puppe.
Von Frau Pfarrer Gemmerli 1 Teller mit Marzipan.
Von Frau Consulent v. Holzschuher 1 Barbe, 1 Zephyr, 1 Cravattchen und 1 Lampenschirm.
Von Frau Direktor v. Hammer 1 Schürze und 1 Lampenschleier.
Von Frau Rittmeister v. Holzschuher 1 Schürze und 1 Paar Pulswärmer.
Von Fräulein Anna Reuter 1 Körbchen.
Von Frau Bürgermeister v. Stromer 1 Paar Handschuhe, 1 Dose mit Parfümerie, 1 Schmuckkästchen.
Von Frau Pfarrer Dorn in Kirchensittenbach 1 Scheere mit Halter.
Von Frau Major v. Tucher 1 Strickwolle mit Wunderkneuel und 1 Crucifix.
Von Frau Clara Scholler, geb. v. Ebner, 1 Körbchen und 1 Wurst.
Von Frau v. Pirron, geb. v. Kreß, 1 Schlummerrolle.
Von Frau Kaufmann Odörfer 1 gestickten Schlüsselhalter.
Von Fräulein Simon 1 Briefbeschwerer, 1 Briefstreicher, 2 Lineal und 1 Körbchen.
Von Frau Wunderlich 1 Körbchen mit Fruchtseife, 1 Kistchen mit feiner Seife, 1 Kistchen mit Parfüms.
Von Frau Betty Kohn 1 Federngestell.
Von Frau Pabst ein gestricktes Tuch.
Von Frau Hofmann, geb. Weiß, 1 Handtuchhalter.
Von Frau Nauper, geb. Weiser, 1 Kinderschürzchen.
Von Frau Crämer, geb. Solger, 1 Photographiealbum.
Von Fräulein Auguste Kluge 1 Zeitungsmappe.
Von Fräulein Lorsch 1 Paar Kindersöckchen und 1 Zündholzbüchse.
Von Fräulein Zahn 1 Strickkörbchen mit 3 Paar Kinderstrümpfen.
Von Frau Bürgermeister Bestelmeier 1 gestricktes Kinderröckchen und 1 Paar Söcklein.
Von Fräulein Bertha Heller 1 Zeitungsträger.
Von Fräulein Mathilde Heller 3 gestickte Kinderlätzchen.
Von Fräulein Fischer 1 Handschuhetuis.
Von Frau Jeanette Beckh, geb. Hüttlinger, 1 gesticktes Fußschemelchen, 1 geschnitztes Postament mit Göthe-Büste.
Von Frau Johanna Günther 1 Kattunblouse.
Von Frau Dr. Heller, geb. Günther, 1 Paar Kinderstrümpfe und 1 Stuartskrauße.
Von Frau Selling 1 Taschentuch, 2 Kraußen, 2 Stehkragen.

Von Frau Elsmann, geb. Reisig, 1 Paar Kinderstrümpfe.
Von Frau Pauline Zahn 1 Kaffeebecher mit Tellerchen.
Von Frau Rosa v. Schwarz 1 Paar Kindersöckchen.
Von Frau K. Midas 1 Paar Gardinenhalter.
Von Fräulein Louise Port 1 Garnitur.
Von Fräulein Lisette Walbinger 1 Paar Pulswärmer.
Von Frau Behl 1 wollene Haube und 1 Bild.
Von Frau Müller, geb. Beckh, 1 Wachstuchkinderschürzchen und 1 Untersatz.
Von Frau Rindskopf 1 Untersätzchen, 1 Handleuchter und 1 Handschuhbehälter.
Von Frau Hofrath Dietz Krauße und Manchetten.
Von Frau Bestelmeier, geb. Merz, 1 seidene Schürze.
Von Frau Schuster 1 Oefelein zu Zündhölzchen.
Von Frau Stadtpfarrer Port 1 Wachstuchschürze und 6 Messerböcklein.
Von Fräulein Caroline Zink 1 Wägelein mit Zwillingen.
Von Fräulein Marie Zink 1 weißen garnirten Unterrock.
Von Herrn Glaser Heim 1 Fruchtkorb von Glas mit Glasfrüchten ꝛc. und 2 kleine Bierkrüglein.
Von Frau von Crailsheim, geb. von Tucher, 2 Tassen und 1 Kaffeebrett.
Von Frau Pfarrer Besenbeck 1 Schlipschen und 1 Krägelein.
Von Fräulein Keßler 1 Häubchen.
Von Frau v. Grundherr 2 Häubchen.
Von Frau Stadtpfarrer Steger 1 wollenes Kopftuch.
Von Frau Bollet 3 Porzellanbüchsen.
Von Frau Apotheker Merkel 1 wollenes Kinderröckchen.
Von Fräulein Rosette Bauer 1 Moréeschürze.
Von Frau Schwanhäuser 1 Wachstuchschürze, Kragen und Stulpen.
Von Frau Ablaßmeier 1 Reisesack.
Von Ungenannt Kindersöckchen, 1 Paar Pantoffeln, 1 Kinderjäckchen und 1 Nähetuis.
Von Frau Renner 4 Strickmuster.
Von Frau v. Grundherr, geb. v. Grundherr 12 Püppchen.
Von Frau Direktor v. Welser 1 Puppe.
Von Fräulein Marie und Caroline Merkel 1 Kinderschürzchen und 1 Schutzdecklein.
Von Frau Johanna Bestelmeier 1 Staubhabernkorb.
Von Frau Julie Beckh 2 Schutzdecklein.
Von Fräulein Krämer 1 Paar Kindersöckchen und 1 Schutzdecklein.
Von Frau Pfragner Rüll 2 Schutzdecklein.

Fräulein Merkel 1 Garnitur.
Frau Maischel 1 Schlips.
Frau Gebhardt sen. 1 Herrenkäppchen.
Ungenannt 1 Parfümeriekästchen, 1 Bindchen und 1 Lampenuntersatz.
Frau Leuchs 2 Album, 1 Schlips, 1 Scheerhalter und 1 ... schchen.
Fräulein Börner 1 Puppe, 1 Glaskrug und 1 Körbchen.
Frau Zeltner 1 Kaputze.
Fräulein Marie Kohn 1 Cigarrenetuis mit Cigarren.
Ungenannt 1 Negligèehaube.
Frau Emma Weigel 1 Paar gestickte Schuhe.
Fräulein Christine Sauber 1 Paar Strümpfe und 1 Schutz- lein.
Frau Stadtpfarrer Port 6 Messerböcklein.
Frau Consulent v. Holzschuher 1 Paar Untersätzchen.
Frau v. Imhoff 1 Bindchen und 1 Kinderschürzchen.
Frau Susette Mehring 1 Schürzchen.
Fräulein Caroline Mehring 1 Klammerschürzchen.
Fräulein Christianna Mehring 1 Garnwickler.
Ungenannt 1 Serviettenhalter.
Frau Delwigne 1 Mollschälchen und 2 Paar Kinder- ümpfe.
Frau Hauptmann Lechleitner 3 Paar Strümpfe und 2 ge- ickte Kinderkittelchen.
Fräulein Helene Lechleitner 1 weiße Tischdecke und 1 Ne- saire.
Frau Kathi Kohn, geb. Arnstein, 2 Schutzdecklein.
Ungenannt 1 Krägelein und 1 Paar Glacèhandschuhe.
Frau v. Oelhafen 1 Nadelkissen und 1 Fadenkörbchen.
Frau Forstmeister v. Crailsheim 2 Garnituren.
Frau v. Tucher 1 Serviettenhalter und 1 Morèeschürze.
Ungenannt 1 Chatulle.
Frau Zeiser 1 Kinderkittelchen und 2 Paar Strümpfe.
Frau Strunz 1 Teller mit 12 Seifenstücken.
Frau v. Kreß 1 Nadelkissen und 1 Schlipschen.
Frau Caroline Merk 1 Uhrtäschchen.
Frau Vetter, geb. Krämer, 1 Etuis und 1 Chemisetten- rnitur.
Frau Häupler 1 hölzerne Wandtasche.
Frau Appellrath Merkel 1 Putzlädchen und 1 Papierlädchen.
Frau Schuh, geb. Kaspart, 1 Paar Kinderschuh.
Frau Barthelmeß 6 Paar Handschuhe.

Von Ungenannt 1 Kipf und 1 Paar Pulswärmer.
Von Herrn Kaufmann Grieninger 1 Angoraunterſatz und 2 Angoradeckchen.
Von Frau Roſa Kyle, geb. Dietz, 1 wollenes Kopftuch.
Von Fräulein Heſſel 1 Negligéhaube.
Von Fräulein Jenny Krämer 1 Körbchen mit Blumen.
Von Frau Direktor v. Kohlhagen 1 Torte.
Von Fräulein v. Scheurl 2 Paſteten.
Von Fräulein Anna Seitz 1 Kammetuis.
Von Frau Forſtmeiſter Löſch 1 Ampel mit Topf.
Von Frau Gaſtwirth Kreutzer 1 Kaputze.



Satzungen
für das
Nürnberger Rettungshaus.

(Nach der Revision, welche in zwei Generalversammlungen vom 3. Februar und vom 21. Juni 1864 vorgenommen wurde.)

§. 1.

Der Verein für das Nürnberger Rettungshaus setzt sich zum Zweck, für die Erziehung armer und verwahrloster Kinder (Knaben und Mädchen) in dem dahier bestehenden Rettungshause Sorge zu tragen. Nur solche Kinder, welche arm und zugleich verwahrlost genannt werden können, sind der Aufnahme in diese Anstalt fähig, nicht aber solche, deren Eltern und Verwandte sich aus eigennützigen Absichten gerne der Kinder entledigen möchten, auch nicht solche, die sich zunächst für die vorhandenen öffentlichen Wohlthätigkeits-Anstalten eignen.

§. 2.

Pflege, Erziehung und Unterricht jener Kinder, sowie die Sorge für ihr weiteres Unterbringen sind die einzigen Aufgaben dieser Anstalt.

§. 3.

Der Eintritt in dieselbe kann in der Regel mit dem fünften Lebensjahre, der Austritt, besondere Umstände ausgenommen, nicht eher stattfinden, als bis die Kinder konfirmirt worden sind, und in den künftigen Beruf übertreten.

§. 4.

Sie sollen hier fromm und arbeitsam, genügsam und bescheiden, nicht über ihren Stand hinaus gebildet, und nur in demjenigen unterrichtet werden, was zunächst für ihr zeitliches Fortkommen und ihre ewige Bestimmung nothwendig ist

§. 5.

Die Mittel der Anstalt werden folgende sein:

A) 500 fl., welche ein hochlöblicher Magistrat als jährlichen Beitrag zu derselben ausgesetzt hat.

B) Kostgelder für diejenigen Kinder, welche von Privatpersonen, Gemeinden oder Behörden in die Anstalt gebracht werden.

C) Freiwillige Beiträge und Geschenke von Wohlthätern in der Nähe und Ferne.

D) Naturalien, welche auf den zum Rettungshause gehörigen Grundstücken selbst erzeugt werden; sowie der Ueberschuß von den durch die Kinder gefertigten und verkauften Arbeiten.

E) Die jährlichen Beiträge der Mitglieder des für die Anstalt sorgenden Vereins.

§. 6.

Jeder, der an dem Schicksal verwahrloster Kinder Theil nimmt und sich zu einem jährlichen Beitrage von wenigstens 2 fl. 42 kr. anheischig macht, kann Mitglied des Vereins werden.

§. 7.

Die Mitglieder haben das Recht, Kinder zur Aufnahme vorzuschlagen, worüber dem Ausschuß die weitere Beschlußnahme zusteht; ebenso die Rechnungen einzusehen, Anträge zu stellen und nach §. 8 den Ausschuß zu wählen, der die Geschäfte der Anstalt besorgt.

§. 8.

Dieser Ausschuß, welcher sich regelmäßig einmal im Quartal versammelt, wird aus zehn Vereinsmitgliedern bestehen. Sobald eines derselben abtritt, so wird der Ausschuß dem Verein andere Glieder in Vorschlag bringen, aus welchen der Letztere durch Stimmenmehrheit seine Wahl vollzieht.

§. 9.

Die unmittelbare Aufsicht und Fürsorge für das Rettungshaus ist einer Inspektion übertragen, welche aus drei Mitgliedern des Ausschusses besteht, von denen das eine,

mmer dem geistlichen Stand angehörige, die Aufsicht über Unterricht und Erziehung, das zweite die Controlle über die Hauswirthschaft, das dritte die Kassa- und Rechnungsführung zu übernehmen hat. Aus den Inspektoren wählt der Ausschuß seinen Vorsitzenden, dem die Berufung und Leitung der Versammlungen, die Geschäftsführung nach Außen, sowie das Referat über die vierteljährigen Einläufe in den Sitzungen zukommt.

§. 10.

Die Inspektoren sind mit gleichen Rechten die berufenen Vorgesetzten der Lehrer und des übrigen Personals im Hause. Sie werden gemeinschaftlich mit dem Hausvater für zweckmäßige Beschäftigungen der Kinder, für Zucht und Ordnung im Hause und überhaupt, soweit es ihre übrigen Berufsgeschäfte gestatten, für Alles Sorge tragen, was zum Gedeihen der Anstalt dienen kann, und über die in ihren Geschäftskreis fallenden Vorkommnisse in den vierteljährlichen Versammlungen referiren. Nöthigenfalls können dieselben auch außerordentliche Versammlungen berufen. Sie sollen in ihrem Wirkungskreise, den ihnen ohnedies nur ein entschiedenes Vertrauen auf ihre moralischen und intellektuellen Eigenschaften übertragen kann, so wenig als möglich durch Einsprüche von Außen gestört werden.

§. 11.

Dieselben versehen ihre Funktionen unentgeldlich und so lange sie nicht selbst aus wichtigen Gründen auszutreten wünschen, in welch' letzterem Falle jedoch eine halbjährige Aufkündigung stattfinden soll.

Die Mitglieder des Ausschusses bleiben so lange in demselben, als sie überhaupt Mitglieder des Vereins sind, und nicht ebenfalls ihre Stelle aufzugeben wünschen.

§. 12.

Ueber die Aufnahme der Kinder in die Anstalt entscheidet der Ausschuß entweder in seinen vierteljährigen Zusammenkünften oder, wenn es nothwendig ist, durch schriftliche Abstimmung nach den gemachten Vorlagen.

Außer der mit einem hochlöbl. Magistrat bestehenden Uebereinkunft werden die §. 1 gegebenen Bestimmungen, und die nothwendige Rücksicht auf die Kräfte der Anstalt den richtigen Maßstab für die Beurtheilung der vorkommenden Meldungen geben.

§. 13.

Der Ausschuß entscheidet über alle wichtigen Veränderungen, welche in der Anstalt vorgehen, sowohl in Bezug auf die innere Organisation, als auf Vermögensverwaltung und äußere Verhältnisse, insbesondere über Erweiterung der Anstalt, Erwerb und Veräußerung von Grundeigenthum und Realitäten, Aufnahmen, Heimzahlung, Cession und Löschungen von Hypotheken, Freigebung verpfändeter Objecte vom Hypothekenverband, Anlegung und Aufnahme von Geldern, Abschluß von Pacht- und Miethcontracten u. s. w.

§. 14.

Zur Vereinfachung des Geschäftsganges ist die jederzeitige Inspection ermächtigt, in vorgenannten Fällen die Anstalt gegenüber den Behörden und Privaten in den betreffenden Angelegenheiten rechtsgültig zu vertreten. Sie hat also die Befugniß, Kaufs- und Verkaufs-, Pacht- und Miethcontracte ausfertigen zu lassen und zu unterzeichnen, die Hypothekenaufnahmen, Rückzahlungen, Cessionen und Löschungen zu bewerkstelligen, Hypothekenobjecte vom Hypothekenverbande zu entlassen, Gelder einzunehmen und darüber zu quittiren, so wie bei Rechtsstreitigkeiten die Anstalt unter Zuziehung eines königlichen Anwalts zu vertreten.

§. 15.

Der Ausschuß veranstaltet alle Jahre eine öffentliche Prüfung sowie eine Jahresfeier, wozu sämmtliche Vereins-Mitglieder, sowie das Publikum durch öffentliche Blätter einzuladen sind. Eben so veröffentlicht er jährlich die Resultate seiner Wirksamkeit nebst Jahresrechnung durch den Druck zur Kenntnißnahme seiner Mitglieder und Wohlthäter.

§. 16.

Im Falle sich der Verein auflösen sollte, wird der bestehende Ausschuß die Verwaltung der sodann als milde Stiftung zur Erziehung armer verwahrloster Kinder zu betrachtenden Anstalt in der bisherigen Weise fortführen. Er wird erledigte Stellen einzelner Ausschußmitglieder durch Cooptation ergänzen, wobei besonders die Bestimmung des Paragraphen 9 der Vereinsstatuten, daß immer ein Mitglied dem Stande der evangelischen Geistlichkeit angehören muß, sowie auch nach Paragraph 5 der Statuten die bisherige Verbindung mit der hiesigen Armenpflege beziehungsweise Magistrat aufrecht erhalten werden soll.

Abschrift vorstehender Statuten wurde nach den getroffenen Abänderungen der königlichen Regierung zur Genehmigung vorgelegt und darauf hin durch Allerhöchste Entschließung vom 24. August 1864 dem Rettungshause für arme, verwahrloste Kinder als einer milden Stiftung, die erbetene Rechtspersönlichkeit verliehen.

Bedingungen,

unter welchen ein Kind, das fremde Unterstützung genießt, in das Rettungshaus für arme und verwahrloste Kinder zu Nürnberg aufgenommen werden kann.

§. 1. Wer ein Kind in die Anstalt gegen Vergütung unterzubringen wünscht, hat sich schriftlich anheischig zu machen, in der Regel alljährlich siebenzig Gulden voraus zu bezahlen, wofür dasselbe beköstigt, gekleidet, unterrichtet und erzogen wird. Von dieser Vorauszahlung soll auf den Fall des Wiederaustritts, es sei durch Todesfall oder nach vorhergegangener vierteljähriger Aufkündigung so viel zurück erstattet werden, als noch volle Quartale in demselben Jahre zurück zu legen sind.

§. 2. Mit der Anmeldung eines Kindes ist ein kurzer Bericht einzusenden, welcher die nähere Angabe der Tauf- und Familiennamen, Ort, Tag und Jahr der Geburt, bisherigen Aufenthaltsortes, Namen und Standes der Eltern, Schulbesuchs und Kenntnisse, Lebensweise, merkbar gewordener böser Neigungen und besonderer Vergehungen zu enthalten hat.

§. 3. Jedes solches Kind muß außer einem vollständigen Anzug, dann zwei Hemden, zwei Paar Strümpfen, zwei Sacktüchern und zwei Paar Schuhen, ein Bett mitbringen, wie es in der Anstalt gebräuchlich ist, oder die Anstalt besorgt es auf Kosten desjenigen Individuums, welches für den Unterhalt des Kindes sorgt. Beim Wiederaustritt wird das Bett dem Kinde mitgegeben.

§. 4. So lange das Kind in der Anstalt sich befindet, müssen seine Eltern, Verwandte oder Vormünder aller persönlichen Ansprüche auf dasselbe sich begeben, indem es alsdann nur den Inspektoren, Pflegeältern und Lehrern der Anstalt Gehorsam zu leisten hat.

§. 5. Das aufzunehmende Kind hat der Ordnung gemäß Tauf- und Impfschein, so wie einen von der treffenden Heimathsbehörde auszustellenden Heimathsschein mitzubringen.

§. 6. Unter fünf Jahren und über dreizehn Jahren nimmt die Anstalt in der Regel keine Kinder auf.

§. 7. Sobald ein Kind konfirmirt ist, kann es nicht länger in der Anstalt bleiben. Dieselbe wird zwar in Gemeinschaft mit seinen Angehörigen für die Unterbringung desselben bei einem Handwerk oder sonst, soweit es möglich ist, Sorge tragen; was aber die dabei vorkommenden Unkosten, sowie den fernern Unterhalt des Kindes anbetrifft, so fallen solche allein dem zur Last, welcher bis dahin für dasselbe bezahlt hat.



Namens-Liste

der Knaben, welche sich dermalen in der Anstalt befinden.

Namen.	Geburt.	Eintritt.	Wohnort.
1. Stubenreich, M. L. W.	6. April 1857	30. Mai 1864	von hier
2. Keil, Johann	26. Jan. 1859	27. April 1865	„ „
3. Mohrhardt, Joh. Gg.	7. April 1857	7. Aug. 1866	„ „
4. Mohrhardt, E. Christ.	29. Mai 1858	7. Aug. 1866	„ „
5. Wolfinger, Erhard	30. Mai 1856	11. Juli 1867	„ „
6. Wolfinger, Jakob	2. Nov. 1858	11. Juli 1867	„ „
7. Loch, Thomas	8. Jan. 1858	13. Juli 1867	„ „
8. Scherer, Joh. Lor. Jos.	14. Febr. 1857	März 1867	Stein
9. Schäffer, Ferdinand	Dec. 1859	9. Mai 1867	von hier
0 Weber, Johann	27. Aug. 1856	3. Mai 1868	Glaishammer
1. Defet, Johann Adam	25. Sept. 1859	4. Mai 1868	von hier
2. Walther, Max	14. Dec. 1856	23. Juni 1868	„ „
3. Leitzel, Nikolaus	9. Dec. 1859	13. Juli 1868	„ „
4. Defet, Christian	19. Okt. 1861	15. Juli 1868	„ „
5. Winter, Johann Peter	1. Jan. 1858	6. Aug. 1868	„ „
6. Stumpf, Georg	21. Juli 1859	29. Aug. 1868	Rutzendorf
7. Kohlenberger, Anton	9. Febr. 1856	19. Jan. 1869	von hier
8. Brehm, Joh. Leonh.	24. Febr. 1858	22. Jan. 1869	„ „
9. Brehm, Joh. Mich.	2. Sept 1859	22. Jan. 1869	„ „
20. Niederholz, Christian	5. Dec. 1857	22. Febr. 1869	„ „
21. Gundel, Gg. Thomas	24. Juli 1863	2. Mai 1869	Mögeldorf
22. Meier, Johann	29. Aug. 1861	7. Nov. 1869	Zerzabelshof

Namens-Liste

der Mädchen, welche sich dermalen in der Anstalt befinden.

Namen.	Geburt.	Eintritt.	Wohnort.
1. Roth, Margaretha	19. Sept. 1858	18. Juli 1864	von hier
2. Nestler, Anna Apollonia	4. Aug. 1856	8. Juni 1867	Wöhrd
3. Falkner, Elise	5. Mai 1855	18. Dec. 1867	von hier
4. Reuschel, Wilhelmine	15. Febr. 1858	18. Dec. 1867	„ „
5. Lohbauer, Elisabethe	9. Febr. 1858	7. Febr. 1868	„ „
6. Dölling, Sophie	1. Nov. 1860	1. Mai 1868	Glaishammer
7. Bühler, Wilhelmine	26. Juni 1857	31. Juli 1868	Weißenburg
8. Saalwirth, Babette	18. Juli 1861	1. März 1869	von hier
9. Abraham, Babette	16. März 1861	2. März 1869	„ „
0. Böhnert, Marie	31. Aug. 1857	18. März 1869	„ „
1. Horlamus, Barbara	8. Okt. 1859	17. Juli 1869	„ „